Rhedaer Schachverein von 1931 e.V.
zurück zur Homepage
zurück zur Geschichtsseite
Chronik 2007

04.01.2007 Frank Erfeldt gewinnt die Vereinsmeisterschaft

Mit dem Sieg des Favoriten endet die Vereinsmeisterschaft 2006. Ungeschlagen, bei nur einem Remis gegen Thomas Bergmann, marschiert Frank Erfeldt durch das Turnier, und gewinnt so mit einem Punkt Vorsprung die Vereinsmeisterschaft des Jahres 2006. Auf dem zweiten Platz rangieren Holger Drude und Thomas Bergmann. Letzterer bleibt ebenfalls ungeschlagen, spielt aber insgesamt dreimal Remis. Auf den weiteren Plätzen folgen Detlef Mix, Adrian Jakubowski, Detlef Kreienberg, Reinhard Kuhr und Andreas Bünte.

05.01.2007 Ellen Bünte gibt ihr Debüt bei den OWL-Bezirksmeisterschaften U14

Ellen Bünte hatte ihren ersten großen Auftritt auf der OWL-Ebene, und das gleich in den Bezirksmeisterschaften U14. Wegen mangelnder Erfahrung und des Alters von 11 Jahren, hatte sie die Vorgabe bekommen, nicht Letzte zu werden, obwohl sie nach DWZ die schlechteste Wertung hatte. Dies gelang ihr letztlich auch, nach einem Sieg gegen Alina Krüger.

11.01.2007 Dirk Stöppel gewinnt das Monatsblitzturnier (Ergebnis hier klicken)

14.01.2007 Die dritte Mannschaft verliert 1,5:6,5 gegen Friedrichsdorf-Senne 2

20.01.2007 Die U20-Mannschaft gewinnt ihr zweites Saisonspiel mit 6,5:1,5 gegen Brackwede II

Die U20-Mannschaft hatte Heimspiel. Entgegen der Probleme bei der Mannschaftsaufstellung im Dezember, lief es dieses Mal recht glatt. Nur Dirk Stöppel hatte abgesagt, und für Johannes Gomolka spielte diesmal Ellen Bünte. Brackwede II war mit zwei 1500er Spielern aufgestellt, dann drei 1200er und unten waren 1000er Spieler. Dazu passte unsere Aufstellung optimal. Was wir nicht wussten, die ersten vier von Brackwede spielen nicht! So wurde es eine klare Sache:

Heimeier,Andreas (1607)	-	Rücker,Bastian (1332)	0,5:0,5
Waniek,Brian (1581)	-	Beck,Julian (1167)	1 : 0
Jakubowski,Adrian (1535)	-	Lengnick,Dominik (1070)	1 : 0
Wittke, René (1289)	-	Rücker,Sascha (---)	0,5:0,5
Vogel,Guido (1262)	-	Kubacki,Matthias (1050)	0,5:0,5
Kröger,Dennis (1290)	-	Beck, Oliver (912)	1 : 0
Wellnitz,David (1244)	-	Schmitt,Matthias (957)	1 : 0
Bünte,Ellen (777)	-	Diekmann,Jonas (---)	1 : 0

21.01.2007 Die zweite Mannschaft gewinnt 5:3 gegen Brackwede 5

25.01.2007 Jahreshauptversammlung

In diesem Jahr stehen keine Vorstandswahlen an. Daher steht der Rück- und vor allem der Ausblick im Mittelpunkt der Veranstaltung. Zu Beginn wird den im letzten Jahr verstorbenen Friedrich Willert und Angelika Grosch gedacht. Friedrich Willert war lange Jahre ein förderndes Mitglied des Vereins. Angelika Grosch war, obwohl nicht selbst Mitglied, eine sehr unterstützende Kraft im Verein, insbesondere im Bereich der Jugend. Aber auch darüber hinaus war sie immer sehr hilfsbereit, wenn es etwas zu tun gab.
Der Rückblick auf das Jubiläumsjahr verlief erfreulich. Die geplanten Aktionen konnten mit großem Erfolg durchgeführt werden. Besonders gern erinnern wir uns an das Jubiläumsfest und die Simultanveranstaltung mit GM Jan Gustafsson. Ein großes Lob ging an Hartmut Dürkop für seinen Einsatz im Jugendbereich. Anschließend haben wir uns über die Termine des laufenden Jahres Gedanken gemacht.

28.01.2007 Die erste Mannschaft spielt 4:4 bei Möhnesee 2

01.02.2007 Dirk Stöppel gewinnt Monatsblitzturnier (Ergebnis hier klicken)

04.02.2007 die dritte Mannschaft verliert 3:5 in Verl

10.02.2007 Dirk und Josef Stöppel gewinnen den Familienpokal

In diesem Jahr wurde die Familienmeisterschaft zum ersten Mal über den Verein hinaus geöffnet. Insgesamt hatte Hartmut Dürkop Anmeldungen von 7 Vereinsjugendteams und 6 Nichtvereinsteams. Bei der Familienmeisterschaft es dann zu 2 Absagen wegen Krankheit. Ein weiteres Team ist nicht angetreten, sodass wir mit 10 Teams immer noch gut 5 Runden CH-System spielen konnten. Die Endtabelle sah dann einen eindeutigen Sieger und zwei letzte Plätze. Der Vater von dem noch unerfahrenen Leon Kathöfer übte erst seit 5 Wochen mit seinem Sohn, der beide angemeldet hatte. Trotzdem nahm es der Vater mit Humor. Auf dem vorletzten Platz war Familie Ritsche. Der eindeutige Sieger mit 9 Mannschaftspunkten wurde Familie Josef und Dirk Stöppel. In der letzten Runde, als sie als Sieger schon feststanden, gaben sie ein Unentschieden ab: Josef verlor gegen den Vater von Florian Wiethof aus der Eichendorffschule. Sie belegten den 3. Platz. Auf Rang 2 setzten sich mit einem halben Brettpunkt mehr Andreas und Ellen Bünte dazwischen, während Hartmut Dürkop mit 5 aus 5 die Ergebnisse seiner Tochter ausgleichen musste und nur durch die Buchholzwertung geschlagen mit dem 4. Platz vorlieb nehmen musste. Die Teams von Platz 2 bis 4 hatten alle 6 Mannschaftspunkte. Die restlichen Teams kamen mit 5 Mannschaftspunkten ein. Platz 5 ging mit einem halben Brettpunkt Vorsprung an Familie Wellnitz, die wegen des gleichzeitig laufenden OWL-Kaders auf David verzichten mussten, sodass Waldemar mit seiner Tochter Johanna antrat, die immerhin 2 Punkte holte. Platz 6 ging an Familie Gomolka, die mit einem Buchholzpunkt die Familien Heimeier (Andreas mit Vater) und Wortmeier (Max aus der Eichendorffschule mit Großvater) gemeinsam auf Platz 7 verwies.

10.02.2007 Freundschaftsspiel der Jugend gegen Oelde

Parallel zum Familienpokal spielten die Jugendlichen, deren Eltern nicht Schach spielen, ein Freundschaftsspiel gegen Oelde. Die „Zielgruppe" waren hier Anfänger. Da leider einige von uns, trotz Zusage dann doch nicht zum Termin gekommen waren, mussten die Oelder mit 2 „Rhedaer" Gegnern vorliebnehmen. Das tut uns jetzt sehr leid für die Oelder, die immerhin mit 5 Mann angereist waren. Immerhin hat Judith Bünte 3,5 Punkte aus 5 Partien geholt, Berkhan Diler hat leider alle verloren. Hartmut wird bei Thomas Platz nach einem Rückkampf fragen, da sind dann hoffentlich ein paar mehr Spieler dabei.

11.02.2007 Die zweite Mannschaft verliert 3:5 gegen Gütersloh 3

17.02.2007 Die U20 Mannschaft gewinnt in der Verbandsklasse 5:3 gegen Gütersloh

Da war die U20-Mannschaft in Gütersloh. Das Nachbarschaftsduell ging nur unerwartet knapp mit 5:3 gewonnen aus, obwohl wir nominell wesentlich stärker waren. Wie erwartet verlor an 8 Philip Holtmann zuerst. Der Gegner Patrick Linnemann (Jg.91) ist nachgemeldet, ist unerfahren und profitierte von dem Altersunterschied (6 Jahre). Den Ausgleich erzielte Dirk Stöppel an Brett 1 gegen Ralf-Oliver Tymann (90/1083). Das war auch keine Konkurrenz für Dirk. Die 2:1-Führung stellte Gütersloh wieder her mit dem Sieg Niels Linnemanns gegen Ellen Bünte. Ellen gewann gegen die Nachmeldung erst eine Figur, gab sie dann ohne Zwang wieder ab und ließ dem Gegner einen Königsangriff zu, worauf sie die Dame geben musste. Trotzdem brauchte der Gegner noch recht lange bis zum Sieg. Überraschend glich Johannes Gomolka zum 2:2 aus, sein Gegner Nils Kröning (91) ist auch noch recht neu, aber immerhin 2 Jahre älter. Johannes kam mit der Dame dem großrochierten König recht nahe, war aber auch ziemlich eingesperrt. Als dann der Gegner einzügig Matt drohte, setzte Johannes ebenfalls einzügig Matt. Mit einem tollen Damenopfer, der den überlasteten Springer abzog, sodass der Turm matt setzen konnte brachte uns David Wellnitz gegen Karsten Tymann (93/1007) erstmals in Führung. Inzwischen sollte der Rest eigentlich für uns

gewonnen sein: Brian mit Turm mehr, Adrian mit Qualität mehr und René Wittke mit Figur mehr gegen Sven Mönig (94/1052). Auch Brian Waniek gewann dann gegen Henry Krüger (92/1041), doch Adrian liess sich die Dame fangen und wurde dann von Philipp Bollkämper (91/1085) vorgeführt. So ging das Nachbarschaftsduell nur 5:3 aus

18.02.2007 Die erste Mannschaft spielt 4:4 gegen Brackwede 3 (Platz drei in der Tabelle)

25.02.2007 Die dritte Mannschaft verliert 3,5:4,5 gegen Ubbedissen 2 (Platz 8 in der Tabelle)

01.03.2007 Dirk Stöppel gewinnt Monatsblitzturnier (Ergebnis hier klicken)

03.03.2007 Die U20-Mannschaft gewinnt in Bünde mit 6:2

Den Bündern fehlten Brett 2 und 3, sodass Andreas Heimeier und Adrian Jakubowski kampflos gewannen. gegeneinander fighten sollten. Als erster gewann Dennis Kröger gegen Matthis Grützner (96/909) mit einem verlängerten Schäfermatt. Als nächster gewann David Wellnitz gegen Johannes Müller (96). Unsere Neuanmeldung Judith Bünte verlor an Brett 8 gegen Maurice Kraune (95). Leider übersah sie zweimal das Familienschach mit Se2 auf Kg1, Df4 und Tc1. Ein enttäuschendes Ende nahm die Partie von Johannes Gomolka gegen Daniel Fleer (95). Mit Dame 2 Türmen und Läufer dürfte gegen Turm, Läufer und Springer für Johannes eigentlich nichts mehr anbrennen. Doch sein König war auf der Grundreihe gefangen, die weißen Felder versperrten Turm und Bauer, die schwarzen Felder waren vom gegnerischen Läufer versperrt. Nun drohte der gegnerische Turm auf h1 matt zu geben. Der beste Zug Te2-e1 zurück, was den hängenden Turm a1 gedeckt hätte und dem König die Flucht über e2 geöffnet hätte, fiel ihm nicht ein. Selbst Lh2-Opfer mit Bg2-g3 hätte zwar den Turm a1 auch noch gekostet, doch bei dem Übergewicht wäre das kein Problem gewesen. Er meinte mit Lf2 das Problem lösen zu können, doch Th1+, Lg1,Txg1 matt bringt dem Gegner die erste DWZ-Auswertung. Das blieben aber die einzigen Niederlagen. Guido Vogel an Brett 4 gewann gegen Florian Tscherpel (92/1149) und schließlich auch Dirk in gar nicht so überzeugender Manier gegen Johannes Dunker (93/1261). Nach 4 Siegen aus 4 Runden liegen wir an der Tabellenspitze. In den abschließenden beiden Spielen geht es nun um den Aufstieg in die Verbandsliga.

04.03.2007 Die zweite Mannschaft gewinnt 5:3 gegen Beckum 2 (Platz drei in Tabelle)

11.03.2007 Die erste Mannschaft spielt 4:4 gegen Spitzenreiter Heepen und erreicht dadurch Platz 2 in der Tabelle – Aufstiegsrang!

17.03.2007 Teilnahme am Stadtputztag

In diesem Jahr war die Teilnahme unserer Vereinmitglieder nicht wirklich berauschend. Neben Andreas Heimeier und Thomas Bergmann nahm mit Jonas ein Kind an der Aktion teil, dass noch nicht einmal dem Verein angehört, sondern durch eine Schul-Schach-AG von der Aktion gehört hat, und sofort bei Hartmut die Bereitschaft erklärt hat, mitzusuchen. Der Fairness halber sei erwähnt, dass sich der eine oder andere entschuldigt hat – aber im Großen und Ganzen kann man mit dieser Teilnahmequote nicht zufrieden sein.

25.03.2007 Die dritte Mannschaft verliert in Harsewinkel mit 1,5:6,5 (Platz 8 in der Tabelle)

29.03.2007 Frank Erfeldt wird Stadtmeister – Reinhard Kuhr wird Seniorenstadtmeister

Mit Frank Erfeldt hat sich der klare Favorit am Ende durchgesetzt. Ohne Niederlage, bei nur zwei Unentschieden, hatte Frank am Ende einen halben Punkt Vorsprung auf Johann Martens, der ebenfalls ungeschlagen, allerdings mit einem Unentschieden mehr, auf Platz zwei das Turnier beenden konnte. Dritter wurde Reinhard Kuhr, der auch den Titel des Seniorenmeisters erringen konnte. Erwähnenswert auch das wirklich gute Turnier von Andreas Bünte und die erstmalige Teilnahme von Christoph Schäfer an einem Turnier, wobei Christoph wirklich von Spiel zu Spiel eine bessere Leistung zeigt. Mit Gerd Mahler war leider nur ein Mitglied der Wiedenbrücker Schachfreunde am Start.

05.04.2007 Rigobert Ophoff und Dirk Stöppel gewinnen Monatsblitzturnier (Ergebnis hier klicken)

21.04.2007 Blitzturnier um den Simonspokal, 22. Auflage

In diesem Jahr fanden 33 Spieler den Weg nach Rheda, um sich an diesem traditionellen Turnier zu beteiligen. Von unserem Verein haben mitgespielt: Frank Bellers, Adrian Jakubowski, Frank Erfeldt, ReinhardKuhr, Daniel Ewerszumrode, Brian Waniek und Rigobert Ophoff. Darüber hinaus waren beteiligt: Hartmut Dürkop, Günther Horst, Christoph Schäfer. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen. Allen fürs mitspielen und mithelfen vielen Dank.
Sieger wurde IM Mikhail Zaitsev mit 11 Punkten aus 11 Endrundenpartien. Nur in der Vorrunde musste Zaitsev einmal die Waffen strecken. Rene Kopmann aus Hannover konnte ihn dort schlagen. Mikhail Zaitsev (DWZ 2463) spielt für die SG Bochum 31 in der 2. Bundesliga West.
Diesmal konnten wir eine starke Delegation aus Hannover begrüßen. Mit den Schachfreunden Schneider und Abel belegten auch gleich zwei Vertreter dieser Region Platz 2 und 3. Bester Spieler aus der Region wurde Stephan Grochtmann aus Gütersloh auf Platz 4, der noch vor dem Vorjahresgewinner Frank Bellers einkam.
Insgesamt kamen die Teilnehmer aus Vereinen von Düsseldorf im Westen bis Rüdersdorf im Osten der Republik.
Nach Frank Bellers war dann Adrian Jakubowski der beste Rhedaer Spieler. Adrian belegte in der Grupppe B den 10. Platz.

22.04.2007 Die zweite Mannschaft erzielt im letzten Mannschaftsspiel ein 4:4 gegen Brake

Mit 11:7 Mannschafts- und 40 Brettpunkten schließt die zweite Mannschaft die Saison auf einem zufriedenstellenden 4. Tabellenplatz ab. Damit festigt die zweite Mannschaft die Bezirksklasse – nach Jahren, in denen man permanent im Abstiegskampf stand, schnuppert sie kontinuierlich an den Aufstiegsplätzen, ohne aber den großen Wurf zu schaffen.

29.04.2007 Die erste Mannschaft verliert gegen Proleter Minden knapp mit 4,5:3,5

Nachdem man in der letzten Runde noch dem Spitzenreiter Heepen ein 4:4 abringen, und sich große Hoffnungen in die Verbandsliga machen konnte, bekamen diese Hoffnungen durch diese Niederlage einen starken Dämpfer. Wie im Vorjahr ist der vorletzte Spieltag wohl der, der die Aufstiegschancen zunichte macht. Jetzt sind wir auf die Mithilfe anderer Mannschaften angewiesen.

03.05.2007 Dirk Stöppel gewinnt das Monatsblitzturnier (Ergebnis hier klicken)

06.05.2007 Schulschach-Turnier Rechtes gegen linkes Emsufer

Das Turnier konnte wieder mit großem Zuspruch der Rhedaer Schulen durchgeführt werden. Hartmut und Heinz Dürkop verstehen es immer wieder, das Turnier organisatorisch auf die Reihe zu bringen. Der Dank gilt auch Reinhard Kuhr für die Mithilfe.

09.05.2007 Maikäferblitzturnier

Nach den etwas schlechteren Beteiligungen der „älteren" Spieler in den letzten Jahren, konnten wir uns in diesem Jahr nicht beschweren. Jeder Jugendliche konnte in diesem traditionellen Kräftemessen zwischen Jung und Alt mitblitzen. Leider fehlte etwas Zeit, so dass die letzte Runde nicht gespielt werden konnte. Am besten abgeschnitten hatte zu diesem Zeitpunkt Adrian Jakubowski, der alle seine Spiele gewinnen konnte.

12.05.2007 Die U20-Jugendmannschaft wird ungeschlagen Verbandsklassemeister und steigt in die Verbandsliga auf

Ungeschlagen, mit 14:0 Punkten wurde die Meisterschaft in der Verbandsklasse von Ostwestfalen-Lippe erreicht. Damit verbunden ist der Aufstieg in die Verbandsliga. Die Verbandsliga ist die höchste Spielklasse dieser Alterstufe in Ostwestfalen-Lippe. Dies ist einer der größten Erfolge der Rhedaer Schachjugend in den letzten Jahren.
Der krönende Abschluss einer ausgezeichneten Saison war der deutliche 6,5:1,5 Sieg am vergangenen Samstag gegen die Jugendmannschaft aus Delbrück.

In der Saison wurden 13 verschiedene Spielerinnen und Spieler im Alter von 10 bis 20 Jahren eingesetzt - ein Beleg für die gute Arbeit der Rhedaer Jugend. Die Spielstärke reichte von bereits erfahrenen Spielern, wie Dirk Stöppel und Andreas Heimeier, die bereits als Stammspieler in der ersten Seniorenmannschaft in der Verbandsklasse eingesetzt werden – bis zu Philip Holtmann, Ellen Bünte oder Nikolaus Elsner, die zu ihren ersten Mannschaftseinsätzen überhaupt kamen.

Erfolgreichster Spieler war David Wellnitz, der als einziger neben Adrian Jakubowski in allen sieben Saisonspielen eingesetzt wurde. David erzielte 6,5 Punkte und holte damit mit Abstand die meisten Brettpunkte für seine Mannschaft.

Zu den Spielerinnen und Spielern mit den meisten Einsätzen gehörten auch Brian Waniek, René Wittke, Guido Vogel, Ellen Bünte und Johannes Gomolka. Aber auch die anderen haben zum Erfolg der Mannschaft erheblich beigetragen.

13.05.2007 Die dritte Mannschaft verliert 2,5:5,5 gegen Stukenbrock und muss leider absteigen.

Gegen Stukenbrocks erste Mannschaft gab es für unsere junge Mannschaft leider nichts zu holen. Der vorletzte Tabellenplatz bedeutet (aufgrund der Abstiege in den oberen Klassen) den Abstieg in die 1. Kreisklasse.

17.-20.05.2007 Erfolge beim 4. Steinhagener Jugend-Open

Vier Teilnehmer und drei Pokale! So lautet die abschließende sportliche Bilanz unserer Teilnahme bei den 4. Steinhagener Jugend-Open nach kleineren Turbulenzen jenseits der Schachbretter. Adrian, Ellen, Guido und Johannes waren die Teilnehmer aus Rheda.
Adrian war der an Platz 1 gesetzte Spieler und wurde dieser Rolle in den letzten 6 Spielen auch souverän gerecht. Den ersten Platz in der Gesamtwertung kostete ihm allein die erste Partie, in der er gegen (Cem Uyanik, 845) durch eine böse Eröffnungsfalle verlor. 5,5 Punkte bedeuteten Platz 3 in der Gesamtwertung und Platz 1 in der U25.
Ellen startet schlecht ins Turnier, hatte zum Teil Pech bei der Auslosung der Gegner und kam letztendlich auf 3 von 7 Punkten, was Platz 23 von 34 bedeutete. Das reichte aber wie gewohnt zum Pokal für das „Beste Mädchen", da sie wieder das einzige Mädchen war.
Guido startete fulminant ins Turnier und musste erst in der 5. Runde einen Punkt gegen den späteren Turniersieger (Julian Femmer, 1438) abgeben. In der letzten Runde kam dann eine Niederlage gegen den zweiten (Lukas Neudorf, 1218) hinzu. In der Endauswertung bedeutet das Platz 4 und Platz 1 in der U18-Auswertung.
Johannes bot über das gesamte Turnier eine solide Leistung, kam letztlich auf 3,5 Punkte und landete auf Platz 19. Im Vergleich zu den Schloß-Open in Werther war bei ihm ein deutlicher Aufwärtstrend zu spüren.
Abgerundet wurden unsere „sportlichen" Erfolge durch den ersten Platz beim als Pausenturnier

stattfindenden Tandem-Schach durch das Team Guido und Johannes. Platz 2 belegten unser Team mit Adrian und Ellen.

20.05.2007 Die erste Mannschaft gewinnt gegen Karpovs Enkel mit 5,5:1,5

Rhedas erste Mannschaft konnte nur mit 7 Spielern antreten – aber das viel nicht ins Gewicht, da die Gäste nur mit 4 Spielern angereist waren. Karpovs Enkel stand schon vor diesem Spieltag als Absteiger fest. Der hohe Sieg war daher von Beginn an nicht in Gefahr. Danach blieb nur noch auf ein Ausrutschen der Mitkonkurrenten um den Aufstieg zu hoffen. Leider spielten diese aber nicht mit. Möhneseee 2 hat sein spiel ebenfalls hoch gewonnen. Nur Heepen 2 machte es spannend. Gegen Proleter Minden wurde 4,5:3,5 gewonnen. Ein 4:4-Unentschieden hätte für unsere Mannschaft dann doch noch den Aufstieg bedeutet. Platz 3, und damit die Bestätigung der Vorjahresleistung ist jedoch mehr als in Ordnung.

25.-28.05.2007 Sekt oder Selters-Turnier in Brackwede

Alle angemeldeten Spieler werden nach DWZ in Rangliste gesetzt. Die ersten 8 Spieler bilden die erste Gruppe, die nächsten 8 die zweite Gruppe usw. Diese 8 Spieler jeder Gruppe spielen ein Rundenturnier gegeneinander. Der Sieger jeder Gruppe erhält 222,22 € und eine Flasche Sekt, bei Punktgleichheit wird der Geldpreis geteilt.
Von uns haben 3 Spieler mitgemacht: in Gruppe 8 spielte Adrian Jakubowski als einziger Jugendlicher mit gegen 7 Erwachsene. In Gruppe 9 war Waldemar Wellnitz einer der 5 Erwachsenen und in Gruppe 10 traf David Wellnitz auf nur 2 Erwachsene.
Waldemar Wellnitz begann mit einem Sieg gegen Dieter Klatt aus Bad Oeynhausen.Am Ende kommt er insgesamt auf 3,5 Punkte aus 7 Partien. Da er DWZ-mäßig der zweitstärkste der Gruppe war, verliert er 32 DWZ-Punkte. Sieger der Gruppe wurden übrigens Dieter Klatt und Sarah Neumeyer mit je 5 Punkten.
David konnte in der 10. von 11 Gruppen 4 Punkte aus 7 Partien erreichen. Das bedeutet einen Zugewinn von 44 DWZ-Punkten.
Adrian Jakubowski startete mit einem Sieg, verlor dann gegen Michael Athens. Die Hoffnungen auf einen Turniersieg hatten damit einen kleinen Dämpfer erhalten. Am Ende standen dann aber drei Spieler punktgleich an der Spitze, und somit gab es in der Gruppe 8 eine Dreierteilung des Geldpreises. Vorsichtshalber hatte Brackwede genügend Sekt eingekauft, sodass jeder Sieger eine Flasche erhielt. So ging Adrian mit Sekt und über 70 Euro nach Hause.

31.05.2007 Dirk Stöppel gewinnt Monatsblitzturnier Juni (Ergebnisse hier)

01.06.2007 Doch noch Aufstieg der ersten Mannschaft in die Verbandsliga

Durch einen Anruf des ersten Spielleiters des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe erfahren wir davon, dass die Mannschaft von Möhnesee 2 auf ihr Aufstiegsrecht in die Verbandsliga verzichtet. Hintergrund wird wohl sein, dass bereits die erste Mannschaft von Möhnesee in der Verbandsliga spielt. Die Frage des Spielleiters, ob wir bereit sind, nachzurücken, kann nur mit einem klaren „Ja" beantwortet werden. Auch wenn das nächste Jahr in der höheren Liga sehr schwer sein wird, ist es doch reizvoll in der Verbandsliga zu spielen – auch wenn es in erster Linie darum gehen wird, sich achtbar aus der Affäre zu ziehen. Alles andere als der Widerabstieg wäre schon eine Überraschung. Nun ist die U20-Jugendmannschaft und die erste Mannschaft in der Verbandsliga vertreten. Das gab es seit vielen Jahren nicht mehr. 2007 scheint ein denkwürdiges Jahr für den Rhedaer Schachverein zu sein.

02.06.2007 Mädchenturnier in Gütersloh – Erster Einsatz einer U14-Mädchenmannschaft

In Gütersloh fand ein Schnellschachevent für U14-Mädchen statt. Da im Bezirk Porta im Moment viel mit Mädchenschach organisiert wird, kamen von dort auch die Hälfte der Mannschaften und auch schon recht starke Teams. Den ersten Platz teilten sich dann auch Porta Westfalica 1 und Paderborn. Dritter wurde Hücker-Aschen. Weiter folgten Porta 3 vor Porta 2. Die letzten 3 Plätze der 8 Teams machten sich dann die Teams aus hiesiger Region unter sich aus. In der letzten Runde

gewann Gütersloh gegen uns knapp mit 2,5:1,5. Somit blieb uns der 7. Platz, gefolgt von je 2 Mädchen aus Gütersloher Grundschul-AGs.
Eine gute Ausbeute von 5 aus 7 erzielte Ellen Bünte am ersten Brett. Sie verlor nur gegen die Spielerinnen der Siegerteams Daniela Bartholdus und Sarah Friese. Beide kannte sie aus der OWL-Einzelmeisterschaft. Auch da hatte sie beide verloren. An Brett 2 holte Judith Bünte nur 2 Punkte. Aber mit Jahrgang 99 ist das schon eine gute Leistung gegen teilweise 5 Jahr Ältere zu spielen. An Brett 3 spielte Laura-Jane Zimmermann. Sie wird erst nächste Woche dem Verein beitreten, sodass wir die offizielle Meisterschaft mitspielen können. Sie holte auch 2 Punkte, davon 2 Remis. Am 4. Brett spielte Anita Ludwig. Sie sucht leider immer noch nach dem ersten Sieg. Dafür ist sie aber weiterhin mit Begeisterung dabei.

14. und 21. Juni 2007 Viertelpokal

Dirk Stöppel hat das Turnier gewonnen, ohne auch nur einen halben Punkt abzugeben. Auf den Plätzen folgten dann
2. Adrian Jakubowski
3. Holger Drude
4. Hartmut Dürkop
5. Thomas Bergmann, Günther Horst und Joseph Stöppel
8. Andreas Bünte

17.06.2007 Teilnahme beim 20. Turnier in Hücker-Aschen

Mit einer relativ großen Abordnung ging es zum beliebten Open-Air-Turnier in Hücker-Aschen Mit gleich 14 Spielerinnen, Spielern und einem Betreuer haben wir uns auf den weiten Weg gemacht. Wenn man sich überlegt, dass wir 58 Mitglieder im Verein haben, ist diese Anzahl schon sehr beachtlich.

Das Turnier war für den Veranstalter schon mal ein Riesenerfolg. Bereits zum 20. Mal ausgerichtet, schlägt das Turnier fast Jahr für Jahr neue Rekorde. In diesem Jahr sind gleich

25 Kindermannschaften (zu je 4 Spielerinnen und Spielern) angereist und bei den Älteren

8 Sechsermannschaften und

11 Zwölfermannschaften dabei gewesen

Dazu noch einiges an Betreuern und Zuschauern - da kann man sich vorstellen, was da losgewesen ist.

Wie haben wir nun abgeschnitten? Die Kindermannschaft in der Besetzung David Wellnitz, Johannes Gomolka, Ellen Bünte und Raphael Heijohann wurde 12.

Die zweite Kindermannschaft in der Besetzung Max Wortmeier, René Ritsche, Robin Peisker und Judith Bünte wurde 16.

Im Sechserturnier waren wir gefordert, den letztjährigen letzten Platz zu verbessern. In der Besetzung: Daniel Ewerszumrode, René Wittke, Adrian Jakubowski, Thomas Bergmann, Andreas Bünte und Guido Vogel lief das Turnier doch etwas zähflüssig an. In der Vorrunde kamen wir auch in diesem Jahr über den letzten Platz nicht hinaus. In der Endrunde konnten wir dann aber aufdrehen und jedes Spiel gewinnen. somit erreichten wir dann doch noch einen guten fünften Platz.

28.06.2007 Besprechung der Mannschaftsaufstellungen für die Saison 2007/2008

Wie immer fand am letzten Donnerstag im Juni die Besprechung über die Mannschaftsaufstellungen statt. In allen Mannschaften kam es zu Änderungen, von denen wir uns viel versprechen.

Insbesondere das Abschneiden der zweiten Mannschaft wird interessant werden, da hier fast eine komplette Veränderung stattgefunden hat. Die älteren Mannschaftsmitglieder werden an den Brettern 5 bis 8 eingesetzt, während die Spitzenbretter sämtlich von jungen Spielern eingenommen werden. Dank gilt denen, die ihren „alten" Platz in Mannschaften für neue Spieler freigemacht haben, und damit einverstanden waren, in tieferen Mannschaften zu spielen.

30.06.2007 Ausflug zu den Dortmunder Schachtagen

Mit einer kleinen, aber feinen Delegation fahren wir, inzwischen zum fünften Mal nach Dortmund, um das dortige Großmeister-Turnier zu besuchen. Für Christoph Schäfer, René Wittke, Dirk Stöppel, Johann Martens und Thomas Bergmann war es wieder ein spannendes Erlebnis, dass allen anderen nur empfohlen werden kann. Die Idee, mit dem Zug zu fahren, hat sich auch sehr bewährt.

06.07.2007 Dirk Stöppel gewinnt Monatsblitzturnier Juli (Ergebnisse hier)

28.07.2007 Teilnahme am GUB-Turnier in Sieker

Immer in den Schulferien veranstaltet der SK Sieker ein Schachturnier für Nachwuchsspieler, den GAB-Cup. Aus der näheren Umgebung kommen die Anfänger. In den Osterferien erreichte Ellen Bünte dort den zweiten Platz. Nun fand das Sommerferienturnier statt. Mit 11 DWZ-Spielern von 700 - 1400 war diesmal sogar eine starke Konkurrenz dabei. Von den 8 DWZ-Losen stellten wir die Hälfte mit Raphael Heitjohann, René Ritsche und Max Wortmeier, drei von unseren 4 neuen U12-Spielern und als Vierter mit dabei war Jakob Gök, ein Neffe unseres früheren Vereinsmitgliedes Bakus.

René Ritsche befand sich die meiste Zeit des Turniers in den Ferien. Gegen Matthias Schmitt (Brackwede/DWZ 1068) darf er wohl verlieren. Doch nach 2 weiteren Verlusten gegen Vereinskollege Max Wortmeier und den Bad Oeynhausener Pascal Bringer (DWZ 753) befand er sich am Tabellenende. Die Spielfreirunde (bei 19 Teilnehmern) rüttelte ihn dann auf. Es folgten zwei Siege gegen Markus Engel (vereinslos, Jg.97) und Daniel Kornfeld (Werther, Jg.94/DWZ 770). Zuletzt verlor er wieder gegen Kevin Kleinelümern (Gütersloh, Jg.96/DWZ 986) und beendete das Turnier mit 3 aus 7 und Platz 15 von 19 enttäuschend. Das spiegelt auch seine Leistung von 697 gegen DWZ-Gegner wider.

Jakob Gök fing ähnlich schwach an. Gegen Kevin Kleinelümern verlor er auf Zeit, weil er oftmals vergaß, die Uhr zu drücken. Aber die Partie war eh verloren. Ebenso verlief es gegen den zweiten DWZ-Gegner Daniel Kornfeld. Gegen seinen Klassenkameraden aus den Grundschulzeiten (ist gerade ein Monat her) Max Wortmeier fuhr er seinen ersten Sieg ein, was ihn zu einem weiteren Sieg beflügelte gegen den Brackweder DWZ-losen Linus Krause. Gegen den etwas erfahreneren Gütersloher Florian Fortenbacher (DWZ 921) verlor er dann. Nach der Freispielrunde konnte er den 3 Jahre jüngeren Felix Kornfeld (Werther/ DWZ 733) besiegen. Das katapultierte ihn auf den 9. Platz mit 4 aus 7. Dabei ist seine Leistung gegen DWZ-Gegner mit 656 genauso enttäuschend wie bei René.

Max Wortmeier startet ähnlich. Er beginnt das Turnier gegen Lukas Bringer (Bad Oeynhausen/ DWZ 1062), das darf er als Anfänger noch verlieren. Die anschließenden "Vereinsduelle" endeten 1:1. Jetzt wachte auch er aus den Ferien auf. Nach 2 Siegen unter anderem gegen den völlig von der Rolle spielenden Sieger des Osterturnieres Matthias Kubacki (Brackwede/ DWZ 1130) folgte die Niederlage gegen Florian Fortenbacher. Schließlich beendete Max sein Turnier anders als es begann, nämlich mit einem Sieg, ähnlich wie es begann gegen Bringer (Bad Oeynhausen), hier der jüngere Bruder Pascal (DWZ 733). Damit holt er eine ausgeglichene Leistung gegen DWZ-Schnitt 967. Mit ebenfalls 4 Punkten, die er aber ohne Freispiel erreichte, setzt er sich vor Jakob Gök auf Platz 8.

Raphael Heitjohann schlug zunächst alle meine Erwartungen. Gut, die erste Runde war Training. Hanna Kornfeld (Werther) hat Judith Bünte als jüngstes Mädel beim GAB-Cup entthront. Mit Jahrgang 2001 ist sie gerade 6 Jahre alt geworden, spielt seit 4 Wochen Schach. Vermutlich ist sie

über die Erfolge ihrer Brüder Daniel und Felix dazu gekommen. Sie belegte am Ende den 19. Platz mit nur einem Freispielsieg. Mama Kornfeld musste sie trösten: "Sieh mal, die anderen sind doch so viel älter als du". Bei Raphael gings dann weiter mit einem Zeitnotspiel. Gegen Matthias Schmitt stand er zwar erst schlechter, als Raphael aber in Zeitnot kam, fing der Gegner an zu patzen. Schließlich mit dem Umwandeln zur Dame fiel seine Zeit. Das Endspiel Dame gegen Turm hätte er vermutlich gewonnen, da der Gegner solche Endspielschwächen zeigte. Leider nur ein moralischer Sieg gegen DWZ 1068. Nächster Sieg gegen Linus Krause (Brackwede). Er hatte auch keine Schwierigkeit mit Florian Fortenbacher, der sich für die Niederlage doppelt rächte. indem er wie beschrieben zwei andere unseres Vereins besiegte. Am Ende landete er auch vor den Rhedaern. Irgendwie eine Genugtuung für den Vater, mit dem ich mich immer auf den Turnieren freundschaftlich unterhalte. Raphael hingegen blieb auf seinem Erfolgskurs: Sieg gegen Lukas Bringer (Bad Oeynhausen/ DWZ 1062). Dann kam das entscheidende Spiel. Brackwede war mit 4 Cracks angereist, die die Plätze 2 - 5 am Ende belegten: Matthias Schmitt hatte ich schon mehrfach erwähnt, gegen Felix Kallweit brauchte keiner von uns anzutreten. Die anderen beiden bekam Raphael in den letzten beiden Runden. Die beiden Ältesten und Stärksten mit Jahrgang 93 gewannen auch das Turnier mit 6 Punkten, einer davon war Viktor Küpper (DWZ 1380). Gegen den kämpfte Raphael in der vorletzten Runde. Alle anderen spielten draußen Fußball, da fighteten beide noch am Brett. Raphael hatte zwar zwei Leichtfiguren für einen Turm, aber die fehlenden Bauern am Königsflügel ließen ihn schlechter aussehen. So kam es dann auch. Lange gekämpft und doch verloren wäre die Überschrift. Danach war Raphael so ausgepowert, dass er gegen Leon Meyer (Brackwede, Jg.96/ohne DWZ) nichts mehr ausrichten konnte und mit 2 Niederlagen am Ende nach so viel Erfolg mit ebenfalls 4 Punkten nur vor Max und Jakob auf Platz 7 landete.

Wer landete nun auf Platz 1 des Turnieres? Markus Henkemeier (Werther /DWZ 1455), der nur gegen Viktor Küpper verlor, der wiederum gegen Felix Kallweit.

02.08.2007 Dirk Stöppel gewinnt Monatsblitzturnier August (Ergebnisse hier)

18.08.2007 OWL-Schnellschachpokal der Schachjugend Ostwestfalen-Lippe in Halle

Am 18.08. fand der OWL-Schnellschachpokal der Schachjugend OWL in Halle statt, der in den Altersklassen U18, U14 und U20w gespielt wird. Von Rheda waren David Wellnitz und zwei Neueinsteiger aus der U12: Max Wortmeier und Robin Peisker am Start.

Das Turnier begann für uns nicht gut. Nach 2 Runden hatte noch keiner von uns einen Punkt. Max Wortmeier gegen Julian Beck (Brackwede/DWZ1288) und Cem Uyanik (Werther/989) und die 3. Null gegen Oliver Beck (Brackwede/1151) ist zu verzeihen, da diese Spieler über mindestens ein Jahr Spielerfahrung besitzen. Auch Robin Peisker hat noch nicht die Erfahrung und verliert gegen Marius Neumann (Werther/1339) und Alexander Rusinov (Lieme/1135). Auch David Wellnitz hatte mit dem Namensvetter unseres Spielers der 2. Mannschaft René Wittke (Lieme/Elo 1921 !) und Marvin Karsunke (Lieme/1524) zwei starke Gegner. Gut gegen Wittke war es seine sechste Niederlage aus 6 Partien, aber gegen Karsunke stand er gar nicht schlecht, verlor aber auf Zeit bei 15 min Bedenkzeit pro Spieler.

Robin Peisker schaffte gegen den gleichaltrigen Daniel Junge-Wentrup (Werther) seinen ersten Sieg. Es kam die 4. Runde. Sie bescherte uns das Vereinsduell Wellnitz gegen Wortmeier und eine interessante Partie Peisker gegen Nikolai Sochart (Werther/1083). Robin engte seinen Gegner durch Bauernvormarsch ein wenig ein. Doch wenn man alle Bauern auf Weiß stellt, kommt der Gegenstoß auf den schwarzen Diagonalen. Durch den Ansturm verlor Robin einen Springer, aber er gab nicht auf. Als sich ihm die Chance bot, auf der offenen h-Linie einen Angriff gegen den gegnerischen König zu inszenieren, spielte besonnen und ließ die gegnerischen Fluchtversuche nicht zu. Auch ein Racheschach mit Turmgewinn des Gegners brachten ihn nicht aus der Ruhe. Als er dann endlich den Mattangriff führen konnte, machte er die Sensation perfekt. Als Anfänger schlägt er einen Spieler

mit 3jähriger Schacherfahrung. Damit hatte er seine Vorgabe schon erreicht und mit 50% Erfolg im Mittelfeld. Strategisch gesehen waren jetzt 2 Niederlagen angesagt, um dann in der letzten Runde gegen einen leichten Gegner den 3. Punkt zu machen, um damit das Highlight auch punktemäßig im Endergebnis darzustellen. Genauso lief es auch. Er verliert gegen zwei 900er. Zuletzt bekommt er dann Frederik Diekmann (Brackwede/754). Der spielte so schlecht, dass es für alle unsere Spieler kein Problem war, zu gewinnen.

Nur Max Wortmeier wartete nach dem Vereinsduell in der 4. Runde noch auf seinen ersten Punkt. Der kam dann mit dem nächsten Gegner. Daniel Junge-Wentrup war auch schon von Robin besiegt worden. Und dann kam der 2. Punkt gegen Frederik Diekmann. Jetzt konnte auch er noch ein Highlight setzen, indem er den 3. Punkt in Folge macht. Und die Auslosung bescherte ihm den gleichaltrigen ebenfalls ohne DWZ Peter Meißner (Brackwede). Und tatsächlich konnte er das auch gewinnen. Damit kam er auch auf 3 Punkte. Damit haben beide Anfänger 3 aus 7 geholt, knapp unter 50%, David dagegen mit 4 Jahren Erfahrung nur 4 Punkte, knapp über 50%. Die Platzverteilung war aufgrund der Stärkeunterschiede dann doch ein wenig kurios. Bei 26 Teilnehmern belegte Robin Peisker trotz seiner 3 Punkte nur Platz 21. Max Wortmeier konnte sich noch auf Platz 20 davor setzen. David Wellnitz kam nach dem letztjährigen 6. Platz von 16 Teilnehmern jetzt nur auf Platz 11.

Kurzturniere werden zwar nicht DWZ ausgewertet. Dennoch habe ich hier den Erfolg gegen DWZ-Spieler ausgerechnet. Durch seine Aufholjagd in den letzten Runden kommt David noch auf 60% gegen DWZ-Gegner und in DWZ drückt sich das mit 1306 seiner Form entsprechend aus. Unsere Neuen erzielen mit Max Wortmeier einen Erfolg von 834 und Robin Peisker gegen 6 DWZ-Gegner 2 Punkte geholt zu haben entspricht einem Erfolg von 901.

25.08.2007 Teuto-Cup in Brackwede

Mit neun Leuten waren wir diesmal beim Teuto-Cup 2007 in Brackwede vertreten. In der offenen Klasse (Ü18) starteten Adrian Jakubowski und Nikolaus Elsner. In der U18 war Guido Vogel dabei. In der U16 spielte René Wittke. Ellen Bünte ging in der U14 an den Start. Mit Raphael Heitjohann und zwei Neuen aus der Jugendgruppe Erik Heiermeier und Lucas Pagenkemper hatten wir in der U12 unsere meisten Teilnehmer. In der U10 spielte schließlich noch Judith Bünte mit.

Nikolaus Elsner sollte erste Erfahrungen sammeln. Das ist in der offenen Klasse recht schwer gegen Erwachsene mit DWZ 1615 und 1670 und einem Elo-Träger von 1960. **Einen Punkt** konnte er dann doch machen gegen Niels Linnemann, ebenfalls ein Späteinsteiger aus Gütersloh.

Adrian Jakubowski setzt sich mit zwei Siegen u.a. gegen den gleichstarken Erwachsenen Reiner Hötte 1597 mit an die Spitze. Dann gab es mit Ehepaar Nattermüller beide Eloträger von 2100 gleich hintereinander zwei Niederlagen, wo Adrian aber recht gut ausgesehen haben will. Erst im Endspiel wurde er von Irina bezwungen. Eine weitere Niederlage gegen Armin Bentel 1476 brachte ihn auf den Boden der Tatsachen zurück. Auch gegen Niels Linnemann, der von Niko schon bezwungen worden ist, tut Adrian sich schwer. Ein remises Endspiel wickelt der Gegner falsch ab und Adrian kann schließlich doch noch gewinnen. Als er gegen Dieter Klatt 1322 Dame gegen Figur gewinnt, schaltet er wieder zwei Gänge zurück und läßt sich durch ein Dauerschach ins Remis zwingen. Dann setzte Adrian sein Highlight: durch das Dauerschach wachgerüttelt gelingt ihm gleiches gegen Tobias Scharnowski Elo 2112!! Er beendet das Turnier mit **4 aus 9**

Guido Vogel darf gegen Johanna Blübaum Elo 1946 wohl verlieren, aber eigentlich nicht gegen den Gütersloher Nils Kröning 829. Er rächte sich an dessen Vereinskollegen Patrick Linnemann, den er besiegte. Wieder durfte er verlieren gegen Richard Olyschläger 1891, aber nicht gegen Ralf Oliver Tymann 1159 ebenfalls Gütersloh. Dann setzte er zwei Highlights durch Siege gegen Christian Müller 1516 aus Soest und Julian Tober 1638 aus Wanne-Eickel. Nach diesen Ausflügen gings wieder in die Heimat: der vierte Gütersloher Philipp Bollkämper 1151 ist auch Adrian schon schmerzlich bekannt, als er gegen den in der Jugendmannschaft verlor. Genauso erging es

Guido (sein Ergebnis 1:3 gegen den Nachbarverein) und mit der Niederlage in der letzten Runde gegen Bastian Rücker 1429 ist seine Bilanz gegen den Ausrichterverein 0:2. Insgesamt holte er **3 aus 9**. Das lässt nichts Gutes erahnen für die kommende Bezirksmeisterschaft.

René Wittke spielte gut gegen die Außerbezirklichen: Nils Fehrensen (Würgendorf, 903), Jan Niklas Lusga (Bad Oeynhausen, 988) Dieter Heyde (Horst Emscher, 1009) und auch gegen Tobias Dreesbach (Ahlen, 1597), nur gegen Lars Langenhop (Lieme,1372) gab es eine Niederlage. Gegen Dominik Spisla erlangte René nach Februar 2005 und 3 zwischenzeitlichen Verlustpartien gegen Dominik Spisla 1651 mal wieder ein Remis. Blieb das das einzige Positive. Gegen den anderen Brackweder Raphael Grzonka 1776 verlor er wie auch gegen die beiden Gütersloher Dennis Janyska 1461 (den hatte er in der BzEM im letzten Oktober noch besiegt) und gegen Roland Unruh 1622. Auch das sieht für die kommende Beziksmeisterschaft schlecht aus. Seine **4,5 Punkte** hatte er bereits nach der 6. Runde. 3 Niederlagen in Folge brachten ihn aus der Spitzengruppe ins Mittelfeld.

Ellen Bünte: Gegen Philipp Hötte (Paderborn, 1582) darf sie verlieren. Dann bekam sie 6 DWZ-lose hintereinander. Daraus holte sie 3 Punkte. Unter anderem verlor sie gegen Ann-Kathrin Bräuer aus Brackwede, auf die sie in der Bezirksmeisterschaft treffen kann. Anschließend besiegte sie Ignaz Brinker (Telgte, 1201), um anschließend gegen dessen Vereinskollegen Lukas Stephan 1074 zu verlieren. Mit **4 aus 9** blieb sie unter den Erwartungen zurück.

Ihre Schwester **Judith Bünte** spielte in der U10. Leider gab es gegen DWZ-Gegner Boris Fistoul (Bochum 1029), Felix Kornfeld (Werther, 733), Carmen Viktoria Meyer (Ahlen, 729) und Alim Düzenli (Horst-Emscher, 764) nur Niederlagen. Aber gegen den Brackweder Frederik Diekmann 754 gewann sie. Auch gegen DWZ-Lose holte sie 3 aus 4, sodass sie wie ihre Schwester auf **4 Punkte** kam.

Lucas Pagenkemper: Nach zwei Niederlagen gegen DWZ 827 und 710 einigte er sich mit Franziska Wagener (Porta Westfalica, 764) auf Remis. Laut seinen Angaben hatte sie einen Mattangriff nicht gesehen, dafür war sie zeitlich schlechter. In der 5. Runde gelang ihm dann der erste Sieg gegen Alexander Frommelt (Bad Salzuflen). Nach 3 weiteren Niederlagen befand er sich am Tabellenende und bekam in der letzten Runde spielfrei. Damit erreichte er **2,5 Punkte** und Platz 62 von 65 Teilnehmern.

Erik Heiermeier erlebte die erste Runde ohne Gegner. Kein Freispiel, sondern der Gegner steckte noch im Stau auf der Autobahn. Nach diesem kampflosen Sieg war er nun in der oberen Gruppe, was ihm Kevin Kleinelümern (Gütersloh, 1069) bescherte. Dann eine Auslosungskuriosität. Der inzwischen eingetroffene Erstrundengegner Alexander Golosnyak (Bochum, 1390) wurde ihm noch einmal zugelost. Weil die erste Partie kampflos endete, ist das im Schweizer System zwar möglich, aber bei 66 Teilnehmern müsste es (wenn wir die schwindend geringe Anzahl von Remispartien in dieser Altersklasse außer Acht lassen) nach 2 Runden 33 Teilnehmer mit einem Punkt geben. Die Wahrscheinlichkeit diesen Gegner noch einmal zu bekommen liegt somit bei 9%. Und dieser Fall trat ein. Dieser Alexander Golosnyak gewann auch noch das Turnier. Nach der kampflosen Niederlage gegen Erik gewann er alles, auch gegen den Topfavoriten aus Düsseldorf Eiki Takeuchi (DWZ 1723). Doch dazu später, zurück zu Erik. Da war ich doch schon am Verzweifeln, als er nach 6 Niederlagen immer noch mit einem (dazu noch kampflosen) Punkt dastand. In der 8. Runde passierte es endlich. Sein erster Sieg gegen Thorsten Niewerth (Horst-Emscher). So kam er auf **2 Punkte** und schaffte die Vorgabe, nicht Letzter zu werden, so gerade eben als 64. von 65 Teilnehmern.

Und dann war da noch **Raphael Heitjohann**. Er begann meiner Einschätzung entsprechend. 3 Siegen gegen 800er DWZ standen 2 Niederlagen gegen 1000er gegenüber. Jetzt war er mit 3 aus 5 in der oberen Hälfte. Doch dann drehte er auf: Zunächst war Paul Malte Behne aus Brackwede ohne DWZ nur Kanonenfutter. Auch Christoh Gronemeier (Lieme, 807) war erwartungsgemäß. Taktisch gesehen sollte jetzt eine Niederlage kommen, um in der letzten Runde gegen einen schwächeren Gegner den 6. Punkt zu holen, obwohl er seine Vorgabe von 5 bereits erreicht hatte. Aaron

Hümmecke (Meschede, 1387) war dafür der passende Gegner. "Es tut mir leid, ich konnte einfach nicht verlieren", war sein Kommentar zu mir nach seinem Sieg. Also wird es wie beim Turnier in Sieker, wo er in der Spitzengruppe spielend die letzte Runde verlor und von Leuten, die er zuvor besiegt hatte, noch abgefangen wurde. "Hoffentlich muss ich nicht gegen Eiki Takeuchi spielen", war sein Kommentar mit Blick auf die Tabelle. "Nein", sage ich, "du musst denken: danke, dass ich gegen solch einen Spieler spielen darf". Man erinnere sich an den Exkurs im vorigen Absatz. Dieser elfjährige Junge hat jetzt schon eine DWZ wie Dirk Stöppel, um mit unserem Niveau zu vergleichen. Also war der Ausgang der Partie von vornhinein klar. Alle 8 anderen Spieler waren jetzt wichtiger. Da Zuschauer der Partien sowieso unerwünscht waren (es besteht ja die Gefahr, dass Eltern oder Betreuer Tipps mit Gesten oder Augenkontakt geben) war alles mit Stellwänden abgeschirmt. So beschränkte sich meine Tätigkeit auf Protokollieren der Ergebnisse und Betreuung der Jugendlichen. Nachdem noch alle anderen Spieler fertig waren, vermisste ich Raphael. Ist der eventuell noch am Spielen? Tatsächlich lief noch im U12er Bereich eine Partie. Da spielte Raphael. Das er solange gegen solch einen Spitzenspieler mithalten kann? Da erblickte ich auf der Empore einige Zuschauer. Da hielt es mich auch nicht mehr. Vielleicht konnte man von dort etwas sehen. Und was erblickt mein Schachauge? Endpiel Dame gegen Turm und Raphael zieht die Dame! Das ist doch nicht möglich. Der Gegner steht mit seinem König am Rand und wehrt sich gegen einen Turmverlust. Nach einigen Zügen dachte ich (die Bedenkzeit konnte man nicht sehen), jetzt gewinnt die Erfahrung, indem Takeuchi das über die Zeit zieht. Plötzlich ein Raunen auf der Empore: "Jetzt wird es Matt" Ich schaue. Eikis König am Rand daneben der Turm. Raphaels König in Oppsition, Dame auf der vorletzten Reihe. Jetzt blieb Eiki nur noch ein Turmopfer um das einzügige Matt zu verhindern. Da er nur noch wenig Zeit hatte, ließ er die lieber ablaufen, sodass Raphael auf Klappe reklamieren musste. Ein etwas unschönes Ende für die Superpartie. Damit kam Raphael auf **7 Punkte aus 9 Partien**. Es waren zwischen Golosnyak und Raphael noch 2 weitere Spieler, sodass Raphael den Pokal für den 4. Platz bekam, Eiki Takeuchi sich aber nur mit dem 5. Platz auch noch einen Pokal bekam. Das Raphael etwas kann im Schach, das wusste ich zwar schon, dass er aber nach dem Spassturnier in Hücker-Aschen und Anfängerturnier in Sieker in seinem 3. Turnier bei einem NRW-weit starken Jugendturnier den 4. Platz erreicht, habe ich nicht einmal zu träumen gewagt. Ich empfehle Raphael jetzt schon dem Bezirksförderkader, damit er nächstes Jahr auch in den OWL-Kader kann. Für Raphael sollte jetzt die U12-Bezirksmeisterschaft am 15. und 16. September Pflicht sein. Eine Woche später ist dann in Dortmund wieder ein Schnellschachturnier ähnlich stark wie der Teuto-Cup. Da sollte er möglichst auch dabei sein. In der U12-Mannschaft ist er ja für das erste Brett gemeldet. Da hat sich Heepen noch nicht geäußert, wann wir den Kampf gegeneinander machen. Auch hier bleibe ich an den Figuren (=sprich am Ball)

26.08.2007 Bezirklasse: Rheda 2 gewinnt gegen die zweie Mannschaft aus Ubbedissen mit 5,5:2,5

09 Rudolph, Heinz (1524)	- 09 Waniek, Brian	1:0
11 Hentschel, Andreas (1572)	- 10 Heimeier, Andreas	0,5:0,5
12 Hecht, Felix (1471)	- 11 Jakubowski, Adrian	0:1
13 Gewalt, Thomas (1382)	- 12 Wittke, René	0:1
15 Ziemann, Uwe (1436)	- 13 Koch, Gisbert	0,5:0,5
16 Hecht, Valentin (1413)	- 14 Bergmann, Thomas	0,5:0,5
2001 Emkov, Markus (1298)	- 15 Reinhard, Kuhr	0:1
2002 Hecht, Martin (1411)	- 16 Martens, Johann	0:1

08.09.2007 U16 gewinnt ersten Mannschaftskampf in der Verbandsklasse

Rhedaer SV U16	- SV Ennigerloh-Oelde	3:1
David Wellnitz (Jg.94/DWZ1224)	- Jan Muckelmann (92/996)	1:0
Johannes Gomolka (93/927)	- Lennart Kietze (92/915)	0:1
Ellen Bünte (95/889)	- Jonas Dauer (95/756)	1:0
Raphael Heitjohann (97/-)	- Jannick Zellerhoff (99/-)	1:0

Formal war Ennigerloh-Oelde nicht so stark einzuschätzen, deshalb bekam René Wittke eine

Auszeit. Nach dem Spielverlauf hätten wir verlieren müssen, doch die Oelder schenkten uns den Sieg: David Wellnitz patzt in der Eröffnung eine Leichtfigur ein. Weil der Gegner sich nicht entwickelt hatte, konnte David einen Turm gewinnen. Er wollte es aber eleganter machen mit Mattdrohung. Doch die ging schief und er gewann nur die Leichtfigur zurück. Am Ende gewann er dann doch noch die Partie.
Johannes Gomolka gewinnt einen Turm und verliert dann doch noch.
Ellen Bünte patzt einen Läufer ein. Der Angriff auf den unrochierten König lässt den Gegner zu einem schlechten Zug verleiten. Damit hatte Ellens Dame ein Dauerschach. Doch der König läuft noch ins Schachmatt.
Raphael Heitjohann versuchte einen ungedeckten Springer zu gewinnen. Dazu musste er seinen Springer aus der Läuferdiagonale ziehen. Dieser Springer wurde vom Bauern angegriffen. Da er aber vom Läufer gedeckt war, wäre dass ein Bauerngewinn gewesen. Doch er zog den Springer weg und ein Bauer fiel. Jetzt hätte er unter Qualitätsverlust den Springer gewinnen können, was mit dem Bauernverlust quasi einen Abtausch bedeutet. Doch er zieht den Turm weg. Also hatte er statt einen Bauern zu gewinnen, einen verloren. Nach weiterem Täuschen besaß er die offene Turmlinie. Das nötigte den Gegner (unverständlicherweise, weil er hatte doch einen Bauern mehr) zur Aufgabe. Also einen 1,5:2,5 verlorenen Mannschaftskampf "schenkt" uns der Gegner zum 3:1 gewonnenen Kampf.

17.09.2007 Bezirkseinzelmeisterschaften der Jugend in Gütersloh – Ellen Bünte gewinnt U14w, Raphael Heitjohann dritter in der U12

Wir waren mit 5 Spielern/innen dabei. Zwar sind die Meisterschaften der älteren Jahrgänge noch nicht beendet (sie müssen nächsten Samstag noch 2 Partien spielen), aber der Trend ist abzusehen.
In der U18 startete mit Guido Vogel einer von 14 Spielern im 7-rundigen CH-System. Mit der drittschlechtesten DWZ von 1322 war er Außenseiter unter den meist 1800 - 1900er Spielern. So war seine Chance gleich null gegen Markus Beer (Gütersloh, DWZ 1888) irgendetwas zu holen. Um so verwundert waren wir, als Guido den ersten, dann sogar den zweiten Bauern gewann. Leider schaffte es Guido dann doch nicht, "den Sack zuzubinden". Der Gegner zwang Guido dazu, ihn in ein Pattnetz zu treiben. Immerhin ein Remis gegen knapp 1900 ist auch ein toller Erfolg. Am Samstagmorgen dann bekam er mit Bastian Rücker (Gütersloh, 1421) einen eher machbaren Gegner. In recht ordentlicher Stellung schaffte es Guido wieder nicht, das positiv aussehende Endspiel zu gewinnen. Also 2. Remis. Dann wurde er gegen einen der Favoriten gelost. Gegen Dominik Plaßmann (Verl, 1937) schaffte er dann keine weitere Sensation. Bis dahin war ja noch alles in Ordnung in seinem Spiel. Dann bekam er mit Philipp Bollkämper (Gütersloh, 1151) einen machbaren Gegner, der früher schon von Thomas Deppe regelmäßig "verprügelt" wurde. Immerhin waren wir vorgewarnt von Adrians Reinfall aus dem U20-Mannschaftskampf der letzten Saison, wo Adrian mit einer Mehrfigur sich die Dame fangen ließ. Guido erreichte im Doppelturmendspiel + Läufer gegen Springer eine vorteilhaftere Bauernstellung. Auf dieselbe Idee war ich bereits früher gekommen, die einen Tausch der Leichtfiguren erzwang. Guido entwickelte zunächst seine Türme, um dann diese positive Bauernstellung herbeizuführen. Damit wurden aber die Türme zum Angriffsobjekt des Springers. Und so übersah er ein Springerschach mit Turmgewinn. Das bedeutete dann für Sonntagnachmittag spielfrei, weil einer zwischenzeitlich aus dem Turnier ausgestiegen ist. Zwar hat er jetzt nominell 2 Punkte nach 5 Runden, aber der Trend zeigt nach unten.

Bei René Wittke entwickelt sich der gleiche Trend. In dem Siebener-Teilnehmerfeld mit zwei 1700er und einem 1600er, einem weiteren 1400er und zwei 1300ern Spielern liegt René nominell im Mittelfeld. René als passiver Spieler gerät nach passiven Eröffnungen regelmäßig unter Druck. So muss er in jeder Partie kämpfen, um wenigstens erstmal eine ausgeglichene Stellung zu erreichen. Er spielt zwar sicher und hält Remis gegen "gleichstarke" Gegner, aber die, die einen Tick besser sind, können meist seinen Widerstand brechen. So sind dann auch die Partieergebnisse:
Niederlagen gegen Kevin Stockhuß (Brackwede, 1659) und Dominik Spisla (Brackwede, 1715), bei zwei Remisen gegen Dennis Janyska (Gütersloh, 1461) und Colin Fischer (Gütersloh, 1339) jedesmal aus defensiver Stellung!

Ellen Bünte hatte in der U14weiblich das leichteste Turnier zu spielen. Nur 3 Mädchen waren sie. Gegen Ann-Kathrin Bräuer hatte sie noch beim Teuto-Cup verloren, laut eigener Aussage soll sie aber Vorteil gehabt haben. Das zeigte sich jetzt bei der Bezirksmeisterschaft. Den ersten Figurengewinn ließ Ellen aus. Als sie dann den Königsangriff aufzog, hatte sie die Möglichkeit die Dame zu gewinnen. Aber ein Bauer ist ja einfacher wegzunehmen. Sie schaffte dennoch den Sieg. Am Samstagmorgen dauerte es auch nicht lange bis sie Beatrice Cantero aus Gütersloh besiegt hatte, damit konnte ihr der Titel nicht mehr genommen werden. Nur für die Statistik gewann dann Bräuer gegen Cantero.

Ihre jüngere Schwester Judith spielte als 8Jährige in der U12 mit. Mit einem Jungen gleichen Jahrgangs wurde sie am Samstagmorgen als jüngste Teilnehmerin geehrt. Ein Sieg sollte her! Am Sonntagmorgen gewann sie gegen Luca Wilke (Gütersloh, DWZ 784). Es blieb ihr einziger Sieg und leider auch das Tabellenende. Da sie aber 5 Gegner mit DWZ hatte und daraus auch einen Sieg geholt hat, erlangt sie eine erste DWZ von ca. 500. Das ist zwar nicht sehr viel, deklariert sie aber nicht mehr als Anfänger, und nicht zu vergessen – sie war die jüngste Teilnehmerin im gesamten Feld.

Als weiterer Anfänger startete Raphael Heitjohann in das Turnier. Das bescherte ihm auch gleich einen starken Gegner. Gegen Matthias Schmitt (Brackwede, DWZ 1068) spielte er zu schnell, weil er beim GAB-Turnier in Sieker in einer 15-min-Partie auf Zeit gegen ihn verloren hatte. Das rächte sich diesmal durch schwache Züge und er verlor. Zwei "Pflichtsiege" gegen David Riedel (Brackwede, der andere jüngste Spieler) und gegen Patrick Roick (Gütersloh, 778) brachten ihn in die Spitzengruppe zurück. Gegen Kevin Kleinelümern (Gütersloh, 1061) hatte er Turm mehr, Dame und Turm auf der 2. Reihe. Das Matt lag in greifbarer Nähe. Dann ließ sich Raphael vom Schnellspiel des Gegners anstecken und patzte herum. So verlor er noch. Dafür sollte der Sonntag ein voller Erfolg für Raphael werden. Nach dem "Pflichtsieg" gegen Stefan Rennemann (Brackwede) wartete kein geringerer als Jonas Hoppe (Verl, 1161) auf ihn. Dieser Jonas Hoppe hatte vor 2 Jahren als gerade 7Jähriger hinter David Wellnitz den 2. Platz in dieser Meisterschaft gemacht. Letztes Jahr wurde er Bezirksmeister. Jetzt führte er mit 5 aus 5 die Tabelle an und auch gegen Raphael hatte er schon 2 Bauern gewonnen, als er für den 3. Bauern einen Springer einpatzte. Und mit jedem weiteren starken Zug von Raphael machte Hoppe einen schwachen Zug. Schließlich gab Hoppe auf und hatte fast seinen diesjährigen Titel verspielt, weil Kevin Kleinelümern die bessere Buchholzzahl hatte. Doch die Turnierordnung sieht nach Stichkämpfen zwei Schnellschachpartien und dann erst die Summenwertung vor der Buchholzwertung vor. Das bedeutet, dass derjenige besser ist, der später im Turnierverlauf patzt. Da Kevin aber schon gegen Jonas verloren hatte, war Jonas nach Wertung immer noch vorne. Aber noch stand die letzte Runde an. Die beiden hatten jetzt nur noch "Pflichtsiege". Mit 6 aus 7 waren jetzt beide vorne. Den Stichkampf gewann wieder Jonas und wurde wieder Bezirksmeister. Aber der dritte Platz war noch offen. Die letzte Runde des Turniers ließ die beiden 4-Pünkter Darian Gernhuber (Heepen, 749) und Raphael Heitjohann aufeinander treffen. Dies war die erste Partie (außer den "Pflichtsiegen"), die er ohne Rückstand spielte. Und dann schlichen sich die Fehler beim Gegner ein. Der vereinzelte Doppelbauer wurde Raphaels erstes Ziel, dann gab er eine Springergabel auf Dame und Turm. Nach dem Qualitätsgewinn war es nur noch Formsache. Damit wurde Raphael Dritter und gewann in seinem 3. Turnier den 2. Pokal. Auch die DWZ-Auswertung (zwar noch inoffiziell) sieht für ihn eine Erst-DWZ von 1109 vor.

Damit sind Ellen Bünte als Bezirksmeisterin und wahrscheinlich auch Raphael Heitjohann als Dritter der U12 für die OWL-Meisterschaften qualifiziert.

18.09.2007 U12 gewinnt Mannschaftskampf in Heepen

nach dem langen Schachwochenende musste am Montagabend die U12-Mannschaft ihr erstes Spiel bestreiten. Es ging nach Heepen. Heepen trat nur mit 3 Spielern an. Ausgerechnet Raphaels Letztrundengegner aus der Einzelmeisterschaft fehlte.

Rhedaer SV I **Heeper SK**

Heitjohann, R.	1109	97-	Fliege, Julian	97	863	1:0
Ritsche, R.		96-	Beckmann, Marisa	97	979	0:1
Wortmeier, M.		96-	Gernhuber, Darian	97	749	1:0
Peisker, R.		97-	Brand, Felix	98		1:0

19.09.2007 Erste Runde im Viererpokal – Niederlage gegen Gütersloh 1

Gegen eine sehr starke Gütersloher Mannschaft standen wir von vornherein auf ziemlich verlorenem Posten, obwohl auch wir in einer (für unsere Verhältnisse) sehr guten Aufstellung an den Start gingen. Das Pokalspiel ging dann auch mit 1:3 verloren:

Marcus Otto (1916) – Stephan Hanhörster (2059) 0:1
Günther Roth (1896) – Michael Kretschmann (2049) 0,5:0,5
Rigobert Ophoff (1862) – Markus Beer (1872) 0,5:0,5
Holger Drude (1643) – Adrian Dacic (1745) 0:1

28.09. Lippe-Cup in Lieme

Für den Lippe-Cup hatten sich diesmal nur Adrian Jakubowski und René Wittke angemeldet. Der Lippe-Cup ist ein 5-Runden-CH-Turnier in 2 Gruppen. In Gruppe A mit DWZ über 1700 spielten u.a. GM Lev Gutman, aber auch gute Spieler hiesiger Region (Hanhörster, Grochtmann, Hilverda alle Gütersloh, Gößling aus BSK und einige Spieler aus dem Lipper Schachbezirk. Auch unserer früherer Spieler Michael Henkemeier war dabei. Unsere Jugendspieler spielten in der B-Gruppe mit DWZ unter 1800. Adrian hatte im letzten Jahr dort den Ratingpreis für DWZ unter 1500 gewonnen. Das ging diesmal nicht, vielleicht konnte aber René das diesmal schaffen.
Adrian Jakubowski war natürlich in der ersten Runde als Favorit gegen Axel Hegerhorst (DWZ 1290) gestartet. Er spielte druckvoll, nachdem der Gegner aber alles parierte, ließ Adrian nach und patzte einen Bauern ein. Der Gegner, der mit Remis zufrieden war, machte keine Anstalten gewinnen zu wollen. Als dann ein ungleichfarbiges Läuferendspiel entstanden war, einigte man sich auf Remis. Gegen den 16-jährigen Alexander Gräwe (Lieme, 1287) gewann Adrian schnell die Qualität und "sass dann wieder die Partie aus" (er spielte auf Gegnerniveau weiter bis dieser Nachteil den Gegner zur Aufgabe zwang.) Dann bekam Adrian den ersten wirklichen Gegner: Benjamin Horstmann (Wittekinds Knappen, 1712). Nachdem Adrian einen Damenfang übersehen hatte, gewann er aber eine Figur. Doch ein Königszug in eine zu besetzende Läuferdiagonale brachte Adrian dann noch auf die Verliererstraße. Den aggressiv spielenden 14-jährige Lars Langenhop (Lieme. 1466) ließ Adrian kommen. Als der einen Läufer am Königsflügel opfert, findet Adrian ein wunderschönes Bauernopfer, das der Gegner nicht annehmen durfte und die Möglichkeit des Einschlags der Dame am Königsflügel verhinderte. Damit widerlegte Adrian das Läuferopfer. Nach einem weiteren Qualitätsopfer fand der Gegner noch Druck, indem er einen Bauern bis g7 bringen konnte. Doch diesem Druck hielt Adrian stand und der Turm mehr entschied dann zugunsten Adrians. Die Letztrundenbegegnung mit Armin Bentel (Porta, 1476) wurde ein schnelles Remis, weil beiden ein Sieg nichts mehr brachte. Mit der moderaten Leistung von 3 aus 5 gegen ein Niveau von 1427 brachte Adrian den 19.Platz von 54 Teilnehmern, kostet ihn aber 26 DWZ-Punkte. Er fällt auf 1571.
René Wittke startete mit einem schnellen Sieg gegen den Vater des in der A-Gruppe spielenden Alexander Hilverda. Gegen die 2100 Elo-Punkte des Sohnes kann der Vater nur mit 782 DWZ aufwarten. Das war der erste Gütersloher. Der zweite folgte am Samstag morgen, war aber einige Güteklassen besser: Ralf Stukemeier (DWZ 1661) In etwas besserer Stellung im Damenendspiel machte er wegen Zeitnot Remis. Ob die Partie sonst gewonnen war, kann man beim Damenendspiel nicht unbedingt behaupten.Gegen den16jährigen Malte Hochfeldt (Lieme, 1620) erreicht er eine gute Stellung, und bot später Remis an. Am Sonntag morgen war Daniel Kopp (Schnathorst, 1565) sein Gegner. Als der Renés Positionsspiel nicht mehr aushielt, opferte er einen Turm am Königsflügel. René bewies ihm, dass das Opfer inkorrekt war. Mit diesem Sieg war René auf Platz 6 vorgedrungen. Mit 3 aus 4 war er ungeschlagen. Er führte sowohl die DWZ-Ränking-Tabelle unter 1500 an, wie auch die Jugendwertung punktgleich aber mit besserer Summenwertung vor Jannis-Domink Altenbernd. Selbst Markus Henkemeier hatte erst 2,5 Punkte. Die jetzt entscheidende Partie

war am Sonntagnachmittag gegen den 3. Gütersloher, den Senior Heinrich Unruh (1793). Da sie an einem DGT-Brett spielten, konnte man die Partie live im Internet verfolgen. Auf der Homepage www.sf-lieme.de kann die Partie auch noch nachgespielt werden. René mit Weiß opferte wieder in der Gambitvariante die a- und b-Bauern für den c-Bauern, um dadurch Druck und Positionsspiel zu erhalten. Das Druckspiel behielt er auch bis zum Ende, gewann aber den geopferten Bauern nicht zurück. Als alle anderen Partien fertig waren, lavierten die beiden immer noch mit Dame, Turm und Springer. Es ging auch noch um was. Der Sieger wurde Dritter des Turniers und kassierte 100 € für den 3. Platz. Bei Remis würde Dirk Hufschlag, Bad Lippspringe Dritter des Turniers, Unruh würde den Pokal für den besten Senior gewinnen und René hätte den Pokal für den besten Jugendlichen gewonnen, da das Ratingpreisgeld an Markus Henkemeier ging, da der seine Letztrundenpartie gewonnen hatte. Jannis-Domink Altenbernd mit seinem Letztrundenremis wäre nach Summenwertung hinter René gewesen. In Renés Partie waren inzwischen die Damen und Springer getauscht. Renés Turm auf b6 hielt die beiden Bauern a6 und b7, Schwarz hatte keine offene Linie für seinen Turm, der den Bauern b7 über die 7. Reihe decken musste. Doch dann fand Heinrich Unruh die Lösung: der Freibauer opfert sich durch Vormarsch, durch Zwischenopfer auf b6 gelangt der Turm auf die b--Linie und dann auf die 3. Reihe, während der König in der Mitte an den Widdern vorbei bis e4 gelangt. Damit fiel alles zusammen und René musste aufgeben. So blieb er auch bei 3 Punkten und bedeutet Platz 13. Außer einer DWZ-Steigerung auf 1537 ist ihm aber nichts geblieben. Kein Preisgeld, kein Ratingpreis, kein Jugendpokal.

04.10.2007 Dirk Stöppel gewinnt Monatsblitzturnier Oktober

06.10.2007 GAB-Cup in Sieker – Raphael Heitjohann (10) gewinnt, weitere gute Rhedaer Ergebnisse

Mit grandiosen 6,5 Punkten aus 7 Partien gewinnt Raphael Heitjohann den GAB-Cup, ein Nachwuchsturnier des Sieker Schachklubs. Seit seinem Einstieg in die Wertungszahl-Welt der Schachspieler durch die Bezirks-Einzelmeisterschaft gilt er mit DWZ 1110 schon als Geheimfavorit. Beim Sieker Nachwuchsturnier war er daher auch als Favorit gesetzt. Es begann für ihn mit einer Vereinspaarung und endete mit einer solchen. Anita Ludwig, die sich vehement gegen die Niederlage wehrte, brach dann doch ein. Sie belegte am Ende mit einem Remis den 19. Platz von 20 Teilnehmern. Raphaels zweiter Gegner Pascal Bringer ist ein Jahr jünger, hat aber schon eine DWZ von 753. Das war noch nicht die große Konkurrenz. Aber die beiden 3-Jahre älteren Spieler Thomas Sifft (Ubbedissen, 950) und Lukas Bringer (Bad Oeynhausen 1067) waren da schon stärker. Zumal Raphael noch nie einen Spieler mit 1000er DWZ besiegt hat. Er schlug schon 1100er, 1300er und 1700er, aber gegen 1000er hagelte es bisher nur Niederlagen. Um so sicherer war diesmal sein Sieg gegen den Zweiten der Setzrangliste. Von diesem Sieg beflügelt, ließ er es gegen Jonas Diekmann (Brackwede, 14 Jahre, DWZ 731) zu locker angehen. Nach einem Qualitätsgewinn sah auch diese Partie eigentlich gewonnen aus. Doch der Gegner opfert seinen Läufer um den Freibauern durchzubringen. Mit nur 1:25 Minuten Restbedenkzeit von jeweils 15 Minuten pro Partie bot der Gegner im Endspiel Dame und Turm gegen zwei Türme und einigen Bauern auf beiden Seiten Remis, was Raphael annahm. Der gleichaltrige Darian Gernhuber (Heepen, 924) hatte mit Raphael noch eine Rechnung offen durch die Letztrundenniederlage aus der Bezirkseinzelmeisterschaft. Doch nach einem Turmeinsteller war auch in dieser Partie nichts mehr drin. Damit schien das Turnier für Raphael gelaufen. Nur durch einen Sieg von Lukas Bringer könnte Raphael bei einem Remis noch eingeholt werden. Und dann noch die Vereinspaarung gegen Ellen Bünte, die er ja schon mehrfach besiegt hatte. Alles gute Vorzeichen für Raphael. Doch plötzlich geriet Raphael unter Druck. Dann konnte er mit einer Springergabel den Spieß umdrehen und gewann die Qualität. Als am Nachbartisch dann remisiert wurde, reichte in der Vereinspaarung auch ein Remis. Doch da gab Ellen schon die Hand zur Aufgabe. Ihre Bilanz waren 4 Punkten bei drei Niederlagen gegen die ersten drei. Sie belegte Platz 7.
Eine weitere Spielerin wollen wir nicht vergessen. Diesmal wieder als jüngste Spielerin war Judith Bünte dabei. Sie kam immerhin auf 3 Punkte und Platz 13. Und sie war der Tombolagewinner. Unter allen Spielern wurde ein Kinogutschein für 2 Personen fürs Cinemaxx verlost und Judith gewann

ihn.

21.10.2007 Die erste Mannschaft verliert 2:6 beim Schachklub Minden 08

1	Langhanke,Helmut **Stamm in Mann.1 an Brett 1**	025 (1950)	2025-72	1	Otto,Marcus **Stamm in Mann.1 an Brett 1**	096 (1973)	1916-34	1	0
2	Krause,Klaus **Stamm in Mann.1 an Brett 2**	055 (1950)	2003-60	3	Pohlmann,Friedhelm **Stamm in Mann.1 an Brett 3**	007 (1957)	1831-34	1	0
3	Funke,Klaus **Stamm in Mann.1 an Brett 3**	095 (1953)	1924-82 ELO:2021	5	Ophoff,Rigobert **Stamm in Mann.1 an Brett 5**	001 (1931)	1909-118 ELO:2062	½	½
4	Adam,Detlef **Stamm in Mann.1 an Brett 4**	001 (1937)	1919-137 ELO:2087	6	Stöppel,Dirk **Stamm in Mann.1 an Brett 6**	149 (1988)	1725-17	0	1
5	Weiss,Hartwig **Stamm in Mann.1 an Brett 5**	125 (1949)	1876-37	7	Rieke,Heiko **Stamm in Mann.1 an Brett 7**	045 (1966)	1690-24	1	0
6	Brandt,Andreas **Stamm in Mann.1 an Brett 6**	187 (1970)	1846-16	8	Drude,Holger **Stamm in Mann.1 an Brett 8**	172 (1974)	1643-57	½	½
7	Schröter,Hans-Christoph **Stamm in Mann.1 an Brett 7**	021 (1940)	1844-89	1001	Ewerszumrode,Daniel **Stamm in Mann.1 an Brett 9**	099 (1977)	1627-46	1	0
8	Köhne,Udo Stephan **Stamm in Mann.1 an Brett 8**	051 (1963)	1793-48	9	Waniek,Brian **Stamm in Mann.2 an Brett 1**	182 (1987)	1603-13	1	0

28.10.2007 Die zweite Mannschaft gewinnt in der Bezirksklasse ihr Heimspiel gegen Brake II mit 7:1

1	(182) Waniek,Brian	(1603-13)	**1-0**	(071) Zander,Hartmut	(1516-27)
2	(143) Heimeier,Andreas	(1531-24)	**1-0**	(092) Nolte,Jörg	(1512-50)
3	(171) Jakubowski,Adrian David	(1577-22)	**1-0**	(089) Kaiser,Gerd	(1553-11)
4	(167) Wittke,Rene Alexander	(1529-14)	**+:-**	(073) Blümel,Frank	(1630-27)
5	(141) Koch,Gisbert	(1556-28)	**1-0**	(014) Mundhenke,Frank	(1504-38)
6	(040) Bergmann,Thomas	(1508-56)	**Remis**	(104) Pijahn,Hansjörg	(1450-28)
7	(014) Kuhr,Reinhard	(1507-57)	**Remis**	(118) Kloss,Sven-Holger	(1420-6)
8	(157) Martens,Johann	(1507-21)	**1-0**	(067) Rottmann,Hans-Jörg	(1239-17)

03.11.2007 U12-Spieltag in Rheda

Mit Heepen zusammen mussten wir über Kreuz gegen Brackwede und Gütersloh antreten.

Gegen Brackwede hatten wir nie den Hauch einer Chance zu gewinnen,

Rhedaer SV	**- Brackwede**	**0,5:3,5**
Raphael Heitjohann (DWZ 1110)	- Oliver Beck (1151)	0,5 : 0,5
René Ritsche	- Thiemo Hoffmann (954)	0 : 1
Max Wortmeier	- Matthias Schmitt	- : +
Robin Peisker	- Aurimas Reimann	0 : 1

Zur zweiten Runde ging es dann gegen Gütersloh. Hier haben wir etwas unglücklich verloren. Ein Mannschafsremis wäre vielleicht möglich gewesen.

Rhedaer SV	**- Gütersloher SV**	**1,5 : 2,5**
Raphael Heitjohann (1110)	- Kevin Kleinelümern (1169)	1 : 0
René Ritsche	- Florian Fortenbacher (913)	0 : 1
Robin Peisker	- Luca Wilke (761)	0,5 : 0,5
Judith Bünte (762)	- Felix Clemens-Morkes (786)	0 : 1

04.11.2007 Die dritte Mannschaft gewinnt in der Kreisliga 5:3 gegen Heepen IV

1	(168) Wellnitz,Waldemar	(1454-8)	**1-0**	(159) Albrecht,Frank	(1470-21)
2	(133) Schulz,Daniel	(1442-21)	**1-0**	(251) Wittland,Sebastian	(1339-16)
3	(183) Bünte,Andreas,Dr.	(1273-4)	**0-1**	(178) Meier,Klaus	(1341-20)
4	(044) Oenning,Dirk	(1304-27)	**1-0**	(241) Barlmeyer,Wolfgang	(1456-21)
5	(160) Strickmann,Golo	(1414-9)	**1-0**	(220) Kraft,Vitali	(1218-20)
6	(165) Vogel,Guido	(1358-16)	**0-1**	(230) Patrusev,Oleg	(1386-7)
7	(159) Stöppel,Josef	(1209-11)	**0-1**	(259) Fliege,Julian	(863-5)
8	(176) Kröger,Dennis-Kurt	(1152-10)	**1-0**	(258) Gernhuber,Darian	(890-7)

08.11.2007 Rigobert Ophoff gewinnt das Monatsblitzturnier für November

10.11.2007 U16-Verbandsklasse: Wir erreichen ein 2:2 in Gütersloh

Rhedaer SV I			**Gütersloher SV III**				**2,72**
Wittke, R.	1528	92-	Zielinski, Bastian	92	1424	104	0,64
Gomolka, J.	927	93-	Wilke, Luca	97	761	166	0,72
Bünte, E.	889	95-	Roick, Patrick	97	920	-31	0,46
Heitjohann, R.	1110	97-	Schönfeld, Simon-Tom	95	750	360	0,90

11.11.2007 Die erste Mannschaft verliert knapp 3,5:4,5 gegen Bad Lippspringe

64112) **Rhedaer SV** **3.5 : 4.5** (64215) **SK Bad Lippspringe**

1	(096) Otto,Marcus	(1916-34)	**Remis**	(272) Gelashvili,George	(2067-21)
2	(156) Roth,Günther	(1896-26)	**Remis**	(104) Roth,Wolfgang	(1770-54)
3	(007) Pohlmann,Friedhelm	(1831-34)	**0-1**	(274) Gelashvili,Vakhtang	(1720-37)
4	(022) Erfeldt,Frank	(1809-55)	**Remis**	(188) Lennartz,Christina	(1796-68)
5	(001) Ophoff,Rigobert	(1862-119)	**0-1**	(153) Pestrup,Dieter	(1816-34)
6	(149) Stöppel,Dirk	(1725-17)	**Remis**	(293) Schmidt,Andreas	(1735-58)
7	(045) Rieke,Heiko	(1690-24)	**Remis**	(227) Steinbach,Jürgen	(1560-37)
8	(172) Drude,Holger	(1643-57)	**1-0**	(085) Hofschlag,Dirk	(1593-57)

18.11.2007 Die zweite Mannschaft erreicht ein 4:4 Unentschieden in Stukenbrock

Nach Kampf konnten wir mit einen 4:4 im Gepäck den Heimweg antreten.

1	(077) Stryschik,Hans-Joachim	(1685-18)	**1-0**	(182) Waniek,Brian	(1603-13)
2	(118) Friesen,Kornelius	(1609-15)	**Remis**	(143) Heimeier,Andreas	(1531-24)
3	(081) Prilop,Gerhard	(1462-13)	**Remis**	(171) Jakubowski,Adrian David	(1577-22)

4 (012) Schulz,Manfred	(1496-37)	**0-1**	(167) Wittke,Rene Alexander	(1529-14)
5 (117) Eggers,Uwe	(1443-10)	**Remis**	(141) Koch,Gisbert	(1556-28)
6 (016) Vogt,Hans-Dieter	(1466-36)	**Remis**	(040) Bergmann,Thomas	(1508-56)
7 (115) Niemeyer,Gerhard	(1373-15)	**1-0**	(014) Kuhr,Reinhard	(1507-57)
8 (1004) Günter,Heinrich	(1179-5)	**0-1**	(157) Martens,Johann	(1507-21)

24.11.2007 U16-Verbandsklasse: Wir gewinnen gegen Delbrück 3,5:0,5

In der Verbandsklasse der U16 waren Paderborn, Delbrück und wir mit je 5:1 Mannschaftspunkten vorn. Paderborn lag mit einem Brettpunkt vorn, Delbrück und wir brettpunktgleich. Also sollte es ein entscheidendes Spiel um einen der 2 Plätze zur Endspielrunde um den Aufstieg in die Verbandsliga werden. Delbrück hat mit Thomas Konstantin Haase (1443) und Johannes Lücke (1408) zwei recht starke Spieler an den ersten beiden Brettern. Da mussten wir mit René Wittke (1528) und David Wellnitz (1212) dagegen halten. Also sollte hauptsächlich unten gepunktet werden. Hinzu kam noch, dass René am Vorabend mit Fieber darnieder lag, da ist mit vollem Einsatz am nächsten Tag nicht zu rechnen.

Doch wieder einmal sollte Delbrück mit einer herben Niederlage im Gepäck, wie schon im Mai diesen Jahres, nach Hause fahren, Damals trat die U20-Mannschaft nur mit 6 Leuten an und verloren 6,5:1,5. Diesmal fuhren drei U16er mit einer 3,5:0,5-Niederlage heim.

Rhedaer SV			**SK Delbrück**				**2,58**
Wittke, R.	1528	92-	Haase, Thomas Konstantin	95	1443	85	0,62
Wellnitz, D.	1212	94-	Lücke, Johannes	93	1408	-196	0,25
Gomolka, J.	927	93-	Froese, Hendrik	93	769	158	0,71
Heitjohann, R.	1110	97-	Beiersdörfer, Armin	92		1110	1,00

René hielt seinen Gegner auf Distanz, während David kampflos gewann. Raphael nahm seinen unerfahrenen Gegner auseinander und Johannes, mit einem Bauern weniger, nutzte eine Unachtsamkeit des Gegners zum Matt.

02.12.2007 Die dritte Mannschaft verliert 3,5:4,5 gegen Verl II

(64117) **SF Verl II** **4.5 : 3.5** (64112) **Rhedaer SV III**

1 (132) Schmitz,Sebastian	(1721-50)	**1-0**	(168) Wellnitz,Waldemar	(1454-8)
2 (142) Maaß,Thomas	(1498-35)	**Remis**	(133) Schulz,Daniel	(1442-21)
3 (005) Bisjak,Eckhard,Dr.	(1481-64)	**0-1**	(183) Bünte,Andreas,Dr.	(1273-4)
4 (009) Sehm,Heinz	(1495-62)	**0-1**	(165) Vogel,Guido	(1358-16)
5 (136) Oberschachtsiek,Diane	(1249-27)	**0-1**	(159) Stöppel,Josef	(1209-11)
6 (049) Bisjak,Joachim	(1233-59)	**1-0**	(947) Schäfer,Christoph	(1121-1)
7 (201) Hansmerten,Heinrich	(1130-5)	**1-0**	(176) Kröger,Dennis-Kurt	(1152-10)
8 (187) Ebert,Joachim	(1259-6)	**1-0**	(942) Elsner,Nikolaus	(-)

06.12.2007 Dirk Stöppel gewinnt das Monatsblitzturnier Dezember

06.12.2007 Dirk Stöppel gewinnt auch die Jahreswertung der Monatsblitzturniere 2007

08.12.2007 U12-Doppelspieltag in Heepen

stark ersatzgeschwächt trat gestern die U12-Mannschaft in Heepen an. Doch unsere Gegner kamen aus Lippstadt und Soest. Beide Teams meldeten die Spieler 1-4, während wir mit 1, 2, 8 und 9 antraten. So standen unsere Aussichten recht schlecht. So gab es auch eine 0:4-Niederlage gegen Lippstadt. Selbst Raphael hat seinen Meister gefunden:

Rhedaer SV I	DWZ	**LSV/ Turm Lippstadt**	DWZ		**0,0**	**4**
Heitjohann, R.	1110	Barkey, Thies	1155	-45	0	1
Ritsche, R.		Sabelfeld, Andreas	928	-928	0	1
Ludwig, A.		Reale, Salvatore	835	-835	0	1
Heiermeier, E.		Bürger, Jessica	814	-814	0	1

Anschließend spielten wir gegen Soest. Hier profitierten wir davon, dass Soest nur mit den Spielern 1-3 antrat und kein Ersatz fürs vierte Brett hatte. So gewann unser Neuzugang Erik Heiermeier kampflos. Raphael nahm seinen Gegner wie gewohnt auseinander. Die Verlustpartie vorher hatte er also verkraftet. Nur René und Anita suchen noch nach Gegnern, die sie bezwingen können. So wurde es ein 2:2

Rhedaer SV I	DWZ	**SV Soest**	DWZ		**2,0**	**2**
Heitjohann, R.	1110	Müller, Marvin	789	321	1	0
Ritsche, R.		Flüchter, Gregor		0	0	1
Ludwig, A.		Leerman, Nicholas		0	0	1
Heiermeier, E.		Brenneke, Malte		0	1	0

09.12.2007 Die erste Mannschaft verliert 2,5:5,5 bei TuS Eichholz-Remmigh.

(64316) **TuS Eichholz-Remmigh.**		**5.5 : 2.5**	(64112) **Rhedaer SV**	
1 (027) Simon,Hans Christian	(2206-77)	**1-0**	(156) Roth,Günther	(1902-27)
2 (003) Berkemeier,Jürgen	(1893-67)	**1-0**	(007) Pohlmann,Friedhelm	(1831-34)
3 (7319) Kreie,Günter	(-)	**0-1**	(022) Erfeldt,Frank	(1809-55)
4 (016) Jordanidis,Wladyslaw	(1974-49)	**1-0**	(001) Ophoff,Rigobert	(1862-120)
5 (7321) Ugorski,Anatol	(-)	**Remis**	(149) Stöppel,Dirk	(1725-17)
6 (032) Wolf,Reimund	(1749-25)	**Remis**	(045) Rieke,Heiko	(1690-24)
7 (014) Groß,Reinhard	(1537-37)	**Remis**	(172) Drude,Holger	(1631-58)
8 (015) Hantke,Erhard	(1453-23)	**1-0**	(099) Ewerszumrode,Daniel	(1627-46)

13.12.2007 Frank Erfeldt gewinnt Vereinsmeisterschaft

In einem kleinen Feld setzt sich Frank erneut durch. Mit nur einem Drei Siege und ein Remis reichen zum Turniererfolg. Zweiter wird Reinhard Kuhr, vor Thomas Bergmann, Andreas Bünte und Daniel Schulz.

16.12.2007 Die zweite Mannschaft verliert 3,5:4,5 bei Brackwede V

(64104) **Brackweder SK V**		**4.5 : 3.5**	(64112) **Rhedaer SV II**	
1 (367) Drexhage,Thomas	(1621-10)	**Remis**	(182) Waniek,Brian	(1603-13)
2 (402) Laaser,Gerhard	(1583-3)	**0-1**	(143) Heimeier,Andreas	(1531-24)
3 (376) Gohlke,Philipp	(1580-11)	**0-1**	(171) Jakubowski,Adrian David	(1577-22)
4 (411) Rücker,Bastian	(1432-16)	**1-0**	(141) Koch,Gisbert	(1556-28)
5 (388) Wenske,Hardy	(1652-21)	**Remis**	(040) Bergmann,Thomas	(1508-56)
6 (250) Huber,Helmut	(1490-84)	**1-0**	(014) Kuhr,Reinhard	(1507-57)

7	(054) Schüttfort,Hartmut	(1615-64)	**Remis**	(157) Martens,Johann	(1507-21)
8	(180) Ehrke,Dieter	(1364-26)	**1-0**	(133) Schulz,Daniel	(1442-21)

23.12.2007 Frank Bellers gewinnt die Blitzvereinsmeisterschaft 2007

Nachdem im letzten Jahr Stichkämpfe zwischen Frank Bellers und Dirk Stöppel erforderlich waren, konnte sich Frank in diesem Jahr direkt durchsetzen. Allerdings war es auch in diesem Jahr kein Selbstläufer. Noch zwei Runden vor Schluss lagen mit Frank Beller, Dirk Stöppel und Frank Erfeldt noch drei Spieler punktgleich an der Spitze. Da sich Erfeldt und Stöppel dann aber noch Punkte abgaben, konnte sich Frank Bellers ein weiteres mal durchsetzen.

27.-30.12.2007 Weihnachtsopen in Hamburg

Im fernen Hamburg spielte René Wittke den Ani-Cup mit. Dort in der B-Gruppe erspielte er 4,5 Punkte. Gegen 2 Erwachsene kommt er auf 1:1, gegen 5 Jugendliche (allesamt jünger als er) mit DWZ von 1200 - 1450 schafft er bei 2 Siegen nur dreimal Remis.

29.12.2007 Schnellschachturnier für Jugendliche in Paderborn

Am 29. Dezember fand ein Schnellschachturnier in Paderborn statt. Hieran nahmen am Vormittag in der U10 Judith Bünte und Anita Ludwg teil. Anita erhielt ein Remis zugesprochen, weil in der Endstellung beide Könige im Schach standen. Einen Super-Erfolg verzeichnete Judith Bünte. Sie belegte in der gleichen Altersklasse bei 27 Teilnehmern den 3. Platz. Allerdings profitierte sie von einem nachträglichen Weihnachtsgeschenk: in der letzten Runde musste der Gegner wohl überstürzt nach Porta Westfalica nach Hause abreisen, sodass er auf Judiths 1. e4 sofort aufgab. Sie erhielt ihren ersten Pokal.

Dafür lief es am Nachmittag nicht so gut. In der U14/U16 startete Judiths Schwester Ellen und Johannes Gomolka. Ellen belegte Platz 19, obwohl die Gegnerschaft nicht übermäßig stark war. Hoffen wir, dass dafür die OWL-Verbandsmeisterschaft ab 2. Januar besser läuft. Johannes Gomolka verzeichnete am Ende nur einen halben Zähler mehr, und belegte Platz 18.

Raphael Heitjohann in der U12 fing schwach an. Gegen einen Neuling, der sein erstes Turnier bestritt, kämpfte er gegen die offenen Diagonalen der Läufer und der Dame auf seinen Königsflügel. Um diesen aufzureißen, opferte der Gegner seinen Springer. Raphael verstand es aber, diesen Angriff abzuwehren, und seine Mehrfigur siegte. Auch gegen die 7-jährige Sarah Huemmecke, die schon das U8-Turnier mit Durchmarsch gewonnen hatte, stand er unter Druck. Bis er die Damen tauschen konnte. Dann gewann er durch einen Mehrbauern. Gegen Philipp Gehle, den er schon aus der U12-Mannschaft kannte, reichte solch eine Spielweise nicht. Er verlor. Auch gegen Sebastian Brieger stand er unter Druck. Doch spielte er hier besonnener. Als der Gegner meinte, den Turmangriff auf die Dame ignorieren zu können, weil nach einem Springergewinn auch Raphaels Dame angegriffen war, fand Raphael jedoch ein Damenschach und dann fiel die gegnerische Dame gegen Turm. Dann zog er das über die Zeit. Gegen Jonas Hoppe durfte er dann verlieren, der war ja schließlich schon aus der Bezirksmeisterschaft vorgewarnt. Jetzt sollte er eigentlich die letzte Runde gewinnen. Doch Aaron Huemmecke spielte diesmal stärker als beim Teuto-Cup. So ging auch die Partie verloren. Raphael hatte am Ende zwar die stärkste Buchholzzahl von allen, aber mit 4 Punkten landete er nur auf Platz 8. Mit einem Sieg in der letzten Runde hätte er den Pokal für den 3. Platz gewonnen.

28.-31.12.2007 Schachtürken-Cup in Paderborn

4 Tage lang lief an gleicher Stelle im Heinz-Nixdorf-Museum der Schachtürken-Cup. In der B-Gruppe bis DWZ 1800 spielten Adrian Jakubowski, Waldemar und David Wellnitz mit.

David Wellnitz startete ganz schlecht. Mit 0 aus 4 gegen teilweise sogar jüngere Spieler auch sogar ohne DWZ verlor er. Doch dann wollte er das Feld von hinten aufrollen, und schließlich erreichte er dann noch 2,5 Punkte.

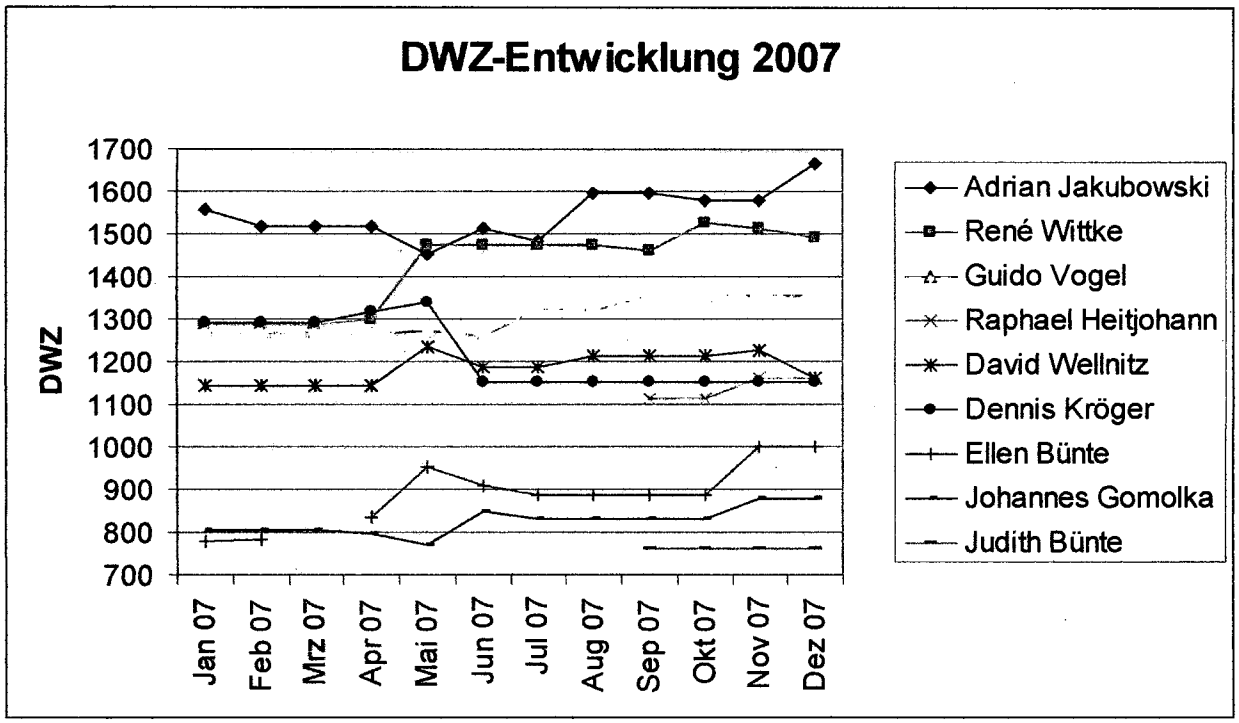
Waldemar Wellnitz holte sich zwei 1600er-Skalps. Adolf Schaper, Bad Lippspringe (1646) und Rob Bakels, Helmond/NL (1582) konnte er besiegen. 2 weitere Siege gegen DWZ-Lose stehen 3 Niederlagen gegen 1739, 1661 und 1683 gegenüber. Das wirkt sich positiv auf seine DWZ aus. Mit Platz 38 von 88 Teilnehmern erspielte er eine Leistung von 1600, was ihm einen DWZ-Sprung um 40 Punkte einbringt.

Adrian Jakubowski erwischte in der ersten Runde einen DWZ-Losen, der erst seit einem halben Jahr im Verein spielt. Nach langem Bemühen mit zwischenzeitlichem Bauernverlust gelang ihm dann doch der Pflichtsieg. In der 2. Partie trifft er auf Burkhard Otte, Beverungen (1741). In der französischen Abtauschvariante ließ Weiß die Entwicklung im Stich. Dadurch gewann Adrian seine erste 1700er-Partie. Doch dann kam der gerade 10-jährige Matthias Blübaum aus Lemgo mit einer DWZ von 1677. Auch hier stand Adrian gut. Doch er traute sich kein Baueropfer zu, um mit den Türmen auf den König zu zielen. Dann kam der Gegner am anderen Flügel, auf den Adrian rochiert hatte. Am Nachmittag spielte er dann gegen den vereinslosen, somit auch DWZ-losen Thomas Wiegelmann. Dieser spielte stark auf, belegte am Ende Platz 8. So fiel Adrian auf 50% zurück. Der dritte Tag sollte wieder besser laufen. Während David gegen Julian Grusdas spielte, durfte Adrian gegen dessen Bruder Daniel (1272) ran. Das war ein Pflichtsieg. Nachmittags wartete Wolfgang Roth, Bad Lippspringe (1770) auf ihn. In dem Namensduell aus dem Mannschaftskampf der Ersten ging unser Günter als Verlierer heraus. Aber Wolfgang Roth ist gesundheitlich angeschlagen, spielt nachmittags nicht so gut. Also gute Voraussetzungen für den lang spielenden Adrian. Die Partie ging auch bis in die Endspurtphase. Nach Ausage beider sollte keiner einen Punkt bekommen, so schlecht hätten sie gespielt. Schließlich einigten sie sich auf Remis. Mit Robert Niedenthal, Hofheim (1782) bekam Adrian auch noch den 4.stärksten zugelost. Der spielt regelmäßig Turniere mit Erfolgen von 1700 oder 1800. Vor Jahresfrist war er beim Zürichopen. Doch seit seinem ersten 1700er-Skalp aus der 2. Runde fürchtet sich Adrian nicht mehr davor. So gewann er auch dieses Spiel und erreichte sein unter den 20 Ersten gestecktes Ziel mit Platz 18 und verpasste um einen halben Punkt den Ratingpreis von 100 € für den Besten unter 1600. Auch ein satter DWZ-Gewinn von 80-100 Punkten dürften dabei heraus kommen.

Jugendergebnisse 2007

05.01.07:	OWL-Jugendeinzel	Ellen Bünte wird 5. von 6
10.02.07:	Familienmeisterschaft	1. Wellnitz, David mit Vater bei 8 Teams
01.04.07:	Schloss-Open Werther:	Dennis Kröger, René Wittke, Guido Vogel und Andreas Bünte alle 2,5 aus 5
	Jugend-Open Werther	Ellen Bünte 2,5 aus 5 Platz 26 von 45 Johannes Gomolka 2 Pkt. Platz 30
14.04.07	GAB-Cup Sieker	Judith Bünte 2 aus 6 + 1 kl = 13. von 17 Ellen Bünte 5,5 aus 7 Platz 2
25.04.07:	U16-Vereinsmeister	1. René Wittke 2. David Wellnitz
07.05.07	Emsuferturnier	110 Schüler in 23 Teams
12.05.07	U20-Mannschaft	steigt ungeschlagen in die Verbandsliga auf
20.05.07	Steinhagener Jugendopen	Adrian Jakubowski wird 3. von 34 mit 5,5 aus 7 Guido Vogel 4. mit 5 aus 7 verliert gegen die ersten 2 Johannes Gomolka 3,5 = 19. von 34 Ellen Bünte 3 = 23. Pokal als einz. Mädchen
02.06.07	U14-Mädchenschnellschach	Ellen und Judith Bünte, Anita Ludwig. Laura-Jane Zimmermann belegen Platz 6 von 8
17.06.07	Mühlenhofturnier	Erwachsenen 6er-Team mit 3 Erwachsenen (Bünte, Bergmann, Ewerszumrode) und 3 Jgdl. (Adrian Jakubowski, Guido Vogel und René Wittke) 5. / 6 Platz Zwei U14-Teams 12. und 16. von 25 erfolgreichste Spieler: Ellen Bünte und Raphael Heitjohann je 6 aus 9, Robin Peisker 6 aus 9 und René Ritsche 5/ 9
21.07.07	GAB-Cup Sieker	7. R. Heitjohann, 8. M. Wortmeier, 15. R. Ritsche /19
18.08.07	OWL-Pokal U14:	David Wellnitz 4 aus 7 = 11. von 26 Max Wortmeier und Robin Peisker je 3 / 20. und 21.
25.08.07	Teuto-Cup Brackwede	Adrian Jakubowski 4,5 aus 9, Niko Elsner 1 Guido Vogel und René Wittke
	U 14:	Ellen Bünte 4 aus 9
	U 12:	Erik Heiermeier 2 aus 9 Raphael Heitjohann 4. von 65 TN
	U 10:	Judith Bünte 4 aus 9

16.09.07	BZEM Gütersloh	U18: Guido Vogel U16: René Wittke U14w: Ellen Bünte 1. von 3 = Bezirksmeisterin U12: R. Heitjohann 3. Judith Bünte 1 Pkt.	
30.09.07	Lippe-Cup Lieme	René Wittke wird 13. Adrian Jakubowski 19. Von 54	
06.10.07	GAB-Cup Sieker	Raphael Heitjohann 6,5 aus 7 = 1. von 20 Ellen Bünte 4 Pkt.= 7. Judith Bünte 3 = 13. Anita Ludwig 0.5 = 19.	
21.11.07	Jugendvereinsmeisterschaft:	1. Adrian Jakubowski nach Stichkampf gegen 2. David Wellnitz beide 6 aus 7 3. Raphael Heitjohann 5 Pkt. Vor Niko Elsner, Johannes Gomolka, Ellen Bünte	
29.12.07	Jugendturnier Paderborn:	U14:	Johannes Gomolka 2,5 aus 7 Platz 18 Ellen Bünte 2 Platz 19 von 21
		U12:	Raphael Heitjohann 4 = 8. von 25
		U10:	Judith Bünte durch Punktgeschenk 3. Platz Anita Ludwig 27.
30.12.07	Schachtürken-Cup	Adrian Jakubowski 4,5 aus 7 David Wellnitz 2,5 Pkt. Waldemar 4 Pkt.	
	Ani-Cup Hamburg	René Wittke 4,5 aus 7	



Anwesenheitsliste JHV 21.2.2008

1) R. Opherm
2) F. Pohlmann
3) D. Schulz
4) A. Bünte
5) A. Heimeier
6.) A. Jakubowski
7) R. Wittke
8) Koch
9) Nikolaus Elsner
10) G. Horst
11) D. Kreienberg
12) H. Düßop
13 D. Mix
14 [illegible]
15 D. Stöppel